



Wichtiger Termin:
Kommunalwahl
am 2. März 2008

MANCHINGER ANZEIGER

Informationsblatt für den Markt Manching
mit seinen Ortsteilen Forstwiesen · Lindach
Oberstimm · Niederstimm · Pichl
Rottmannshart · Westenhausen

Jahrgang 5

Mittwoch, 6. Februar 2008

Nummer 2



Ausstellung im
Bürgerhaus



Grün-Weiß- Ball

BETRIEBSÜBERGABE

Hans Bruckmüller hat zum 1. Januar 2008 seinen Betrieb seinem Sohn Thomas Bruckmüller übergeben. Nachdem er mit nunmehr 65 Jahren das Rentenalter erreicht hat, zieht er sich langsam aus dem aktiven Geschehen zurück und gibt seinem Sohn Thomas die Zügel in die Hand. Selbstverständlich steht er ihm jedoch weiterhin mit Rat – und wenn nötig mit Tat – zur Seite. Thomas Bruckmüller ist seit dem 18.08.1986 im Unternehmen beschäftigt, seine Meisterprüfung erfolgte am 31.07.1991. Hans Bruckmüller bedankt sich für die jahrelange gute Zusammenarbeit und das ihm entgegengebrachte Vertrauen und bittet Sie, dieses in Zukunft auch seinem Sohn entgegenzubringen. Thomas Bruckmüller freut sich auf die neue Aufgabe als Firmenchef und bittet Sie, sich bei allen Fragen des Malerhandwerks vertrauensvoll an ihn zu wenden.

Hans und Thomas Bruckmüller

LEICHTER LEBEN MIT DER MARIEN-APOTHEKE

Die Marien-Apotheke in Manching startet auch in diesem Jahr wieder mit der Aktion „Leichter leben in Deutschland“. Auf vielfachen Wunsch der Kunden gibt es in diesem Jahr zwei Starttermine, diese sind Dienstag, 12.02.08 und Donnerstag 06.03.08. Für beide Termine sind noch Plätze frei.

Als besondere Aktion erhält der Kunde in der Marien-Apotheke für jedes verlorene Kilo Fett 5 Apo-Taler als Bonus. Diese können dann in Prämien eingetauscht werden. Das Modegeschäft Hesson hat für diese Aktion Gutscheine im Wert von 20 Euro gestiftet, diese werden am Ende an die erfolgreichsten Teilnehmer des Kurses verteilt. Desweiteren gilt: Für jeden angemeldeten Erwachsenen darf ein Kind unter 18 Jahren gratis an der Aktion teilnehmen.

Anmeldungen sind ab sofort unter folgender gebührenfreier Telefonnummer möglich: 0800/1330070.

Natürlich

Apotheke im Medi-Center

Apotheker Günther Jobst

Mitterstr. 18-20, 85077 Manching, Tel.: 08459/332628, Fax: 08459/332614



Kursbeginn:

Donnerstag 21.02.2008 um 19.30 Uhr
in Ihrer Apotheke im MediCenter

Nähere Informationen erhalten Sie in der Apotheke
Wir bitten um vorherige Anmeldung



Ausstellung im Bürgerhaus Rathaus

Die Bilderausstellung „Manching vor 100 Jahren“ im Bürgerhaus, ehemaliges Museum, ist noch bis Sonntag, den, 16. März, geöffnet. 300 meist alte Bilder über Bauern- und Fischerhäuser, die um die Jahrhundertwende in Manching standen sind ausgestellt. Die Ausstellung ist täglich außer montags von 10 bis 17 Uhr geöffnet. Die nächste Ausstellung vom 1. April bis 31. August steht unter dem Motto „40 Jahre Manschuko“, 100 Jahre Fasching in Manching.

Schmidtnr



Leichter Leben in Deutschland

Jetzt geht's los!



Marien-Apotheke
Inhaberin: Yvonne Höflich
Ingolstädter Str. 13 85077 Manching
Tel. 0800/1330070 (gebührenfrei)
Immer für Sie da!

Unsere Kurse starten
Dienstag, 12.02.08 um 19.00 Uhr oder
Donnerstag 06.03.08 um 19.00 Uhr.

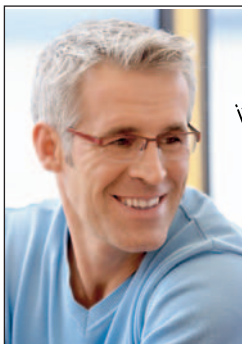
Anmeldung ist ab sofort möglich.

Ihr Malerfachbetrieb

Bruckmüller

Gerüstbau • Fassadenanstriche • Kunststoffputze
Tapezieren • Lackierarbeiten

85077 MANCHING • Geisenfelder Straße 53 • Tel.: 0 84 59 / 916, 62 44 • Fax: 6014
Email: info@malerei-bruckmueller.de • Internet: www.malerei-bruckmueller.de



inklusive Augenprüfung
4 Augenoptikermeister

Gleitsicht-Beratungswochen bis 29. Februar 2008

Unsere Angebote

Basis-Gleitsichtglas (ohne Entspiegelung)	pro Glas	49,-
Standard-Gleitsichtglas (ohne Entspiegelung)	pro Glas	69,-
Standard-Gleitsichtglas (Hartschicht, superentspiegelt)	pro Glas	149,-
Komfort-Gleitsichtglas (Hartschicht, superentspiegelt)	pro Glas	229,-
Premium-Gleitsichtglas (Hartschicht, superentspiegelt)	pro Glas	289,-

Preise für Kunststoffgläser bis sph +/-6 dpt, cyl +2 dpt



MANCHING

Ingolstädter Str. 30
Tel. 08459 2324

FEUERWEHR MANCHING

Fortbildung für Atemschutzgeräteträger

Zwölf Atemschutzträger der Freiwilligen Feuerwehr Manching nahmen am Samstag, den 15. Dezember an einer Fortbildung im HeiBausbildungszentrum der Fa. FEUREX (Fire & Rescue Experts) in Oberhausen bei Neuburg teil.

Ziel der Fortbildung war für die Einsatzkräfte der Feuerwehr, dass sie unter realitätsnahen Umständen wie Hitze, Rauch, Dunkelheit und Enge die Gefahrenpotentiale eines Einsatzgeschehens richtig erkennen und die dementsprechenden Maßnahmen einleiten. Nur durch regelmäßiges Training unter realistischen Einsatzbedingungen ist sichergestellt,

bei der Feuerwehr Manching neu beschafften Hohlstrahlrohre, kann die Raumtemperatur durch verwirbeln und abkühlen der Rauchsichten abgeschätzt und somit die Gefahr einer Rauchgasdurchzündung vermindert werden. Tritt dennoch eine Rauchgasdurchzündung auf, kann mit Hilfe der Hohlstrahlrohre durch eine geübte Reflexbewegung durch den Strahlrohrführer ein Wässerschutzschild gegen die Hitze und die Flammen vor den Feuerwehrmännern aufgebaut werden.

Der nächste Teil der Ausbildung fand auf dem Übungsgelände bei der Fa. FEUREX statt. Im ersten Durchgang wurden die Geräteträger durch eine Wär-

den Raum sind. Es wurde das richtige Löschverfahren (Impulssprühlöschverfahren) gezeigt, die Konsequenzen eines Dampfprückschlages, wenn die Einsatzkräfte die falsche Löschtechnik verwenden und wie im Falle eines „Flash – Overs“ (Rauchgasdurchzündung) dieser geblockt werden kann. Die Einsatzkleidung und Ausrüstung wurde in diesem Bereich bis an die Grenzen getestet (Temperaturen bis zu 250°C) und konnten somit den Einsatzkräften auch das notwendige Vertrauen in Ihre Ausrüstung geben.

Anschließend wurden nochmals zur Vertiefung Angriffsübungen in diesem Container Truppweise durchgeführt.

Am Nachmittag wurden in der Rauchgasdurchzündungsanlage der sog. „Flash Over“ (Rauchgasdurchzündung) simuliert.

Dort konnten die Lehrgangsteilnehmer eine Rauchgasdurchzündung mit dem verschiedenen Temperaturschichten real miterleben.

Ziel dieser Einheit war, dass die verschiedenen Phasen ei-

nes Brandes anhand des Flammenbildes und der Rauchsichten beurteilt und bewertet werden können um somit ebenfalls wieder das richtige und sichere Vorgehen eingeleitet werden kann.

Jeder Teilnehmer konnte in diesem Container auch eine Not-Entrauchung mittels Hohlstrahldüse über ein Fenster üben.

Die Kommandanten Markus Schranz und Jürgen Schweiger sowie der Leiter des Atemschutzes Christian Finkenzeller bei der Feuerwehr Manching legen auf diese Art der Ausbildung für Ihre Atemschutzgeräteträger einen besonderen Wert, da die Gefahren eines Einsatzgeschehens sowohl für Berufs-, Werkfeuerwehrlaute und ehrenamtlich Freiwilligen Feuerwehrlaute gleich sind und nur durch ein regelmäßiges und realitätsnahes Üben ein sicherer Einsatzdienst gewährleistet werden kann.

*Feuerwehr Manching
1. Vors. Richard Krammer
1. Kdt. Markus Schranz
www.freiwillige-feuerwehr-
manching.de*

Elektro
Schmid GmbH

STIEBEL-ELTRON-KUNDENDIENST

Bergstraße 24 · 85077 Manching · Tel. 0 84 59/62 26 · Fax 0 84 59/24 41

<ul style="list-style-type: none"> ● Installation ● Leitungsbau ● Blitzschutz ● Vermietung von Baustrom-Versorgung und Hubarbeitsbühne 	<ul style="list-style-type: none"> ● Industrie-Beleuchtung ● Klein- und Großgeräte ● Industrie Wartung ● Regenerative Energie
--	---

dass sich die Feuerwehrmänner im Innenangriff unter Hitzestress so verhalten, dass sie im Sinne Ihrer eigenen Sicherheit die Gefahrensituation richtig bewerten, einschätzen und handeln.

Im Vorfeld zu dem Praxistag in Oberhausen fand in Manching eine theoretische Ausbildung zur Vorbereitung im Brandcontainer statt. Anschließend wurde ebenfalls in Manching ein so genanntes "Strahlrohrführertraining" durch den FEUREX Ausbilder Helmut Schweiger durchgeführt. Ziel dieser Einheit war ein einheitliches Vorgehen in einem verrauchten Raum. Die bereits im Grundlehrgang vermittelten Türöffnungsprozeduren wurden wiederholt und vertieft. Durch gezieltes Vorgehen der

Wärmegewöhnungsanlage geführt. Die mit Holz befeuert Anlage gliedert sich in drei Bereiche. Im ersten mussten die Geräteträger durch eine Kriechstrecke, wo sie sich an die Dunkelheit, Rauch und Hitzestress (Temperaturen bis 100°C) gewöhnen mussten, im zweiten Bereich sollte das schematische Absuchen eines Raumes geübt werden, wenn z. B. noch Personen in brennenden Wohnungen vermisst werden. In diesem Bereich wurden Temperaturen bis zu 150°C erreicht.

Der dritte und letzte Bereich in der Wärmegewöhnungsanlage war der Container, in dem der Brandherd war. Hier wurde den Teilnehmern verdeutlicht, wie groß die Temperaturunterschiede zwischen Boden und Decke in einem brennen-



Ein Gottesdienst besonderer Art wurde am Sonntagabend in der evangelischen Friedenskirche in Manching geboten. Einfühlsame Musik untermalte die anfangs in völliger Dunkelheit begonnene Andacht. Pfarrer Wenrich Slenczka gab dem Licht, er zündete in kurzen Anständen Kerzen an, jene Bedeutung, die es auf Menschen ausübt. Denn in der Dunkelheit liegt das Böse. Nur das Licht Gottes erwärmte die Herzen und stimmte die Menschen froh. Nach einem gemeinsamen Lied zogen die Gläubigen mit ihren Kerzen vor die Kirche, die vor 50 Jahre von Architekt Olaf Andreas Gulbranson erbaut und 1958 eingeweiht wurde.

Schmidtnr

SPORT

Alles Glück der Erde liegt auf dem Rücken der Pferde

Das behauptet nicht nur ein Lied, sondern davon ist auch die 27-jährige Christine Schnell aus Manching überzeugt. Nach einer Ausbildungszeit von einem Jahr in München, darf sich die sportlich engagierte junge Frau, die ihre Prüfung mit der Note zwei und im Springreiten mit einer glatten eins abgeschlossen hat, Pferdewirtschaftsmeisterin nennen.



Die frischgebackene Pferdewirtschaftsmeisterin Christine Schnell aus Manching mit ihrem Lieblingssperd Lennox

Christine ist seit Ihrer Kindheit durch den Pferdehandel der Eltern geprägt. Mit neun Jahren erhielt sie ihr eigenes Pony. Das heute 32 Jahre alte Tier bekommt auf dem Reiterhof in der Au sein Gnadensbrot. „Ich werde“, so die junge Meisterin „dieses Pony niemals hergeben.“

Stolz berichtete sie, dass der Umgang mit Pferden schon seit 300 Jahre in der Familie gepflegt wird. Vom Donaumoos, wo die Vorfahren Vieh- und Pferdehandel betrieben, kamen die Schnells 1945 nach Manching und bauten sich eine Existenz auf. Vor 10 Jahren ergab sich die Gelegenheit, den Reiterhof im Gelände zur Au zu pachten und in mühevoller Arbeit auszubauen. Heute stehen in den Ställen bis zu 40 Pensionspferde, aber auch eigene Tiere der Familie.

Auf den Lorbeerblättern kann und will sich die neue Pferdewirtschaftsmeisterin nicht ausruhen. Denn neben der täg-

lichen Arbeit im Stall, füttern ausmisten, die Pflege, das Abrichten und die Zucht von Pferden steht in dem Familienbetrieb die Ausbildung der Mitarbeiter zum Pferdewirt im täglichen Arbeitspensum.

Im Sommer und in den Ferien werden Reitkurse für Kinder und Erwachsene unter fachlicher Aufsicht angeboten. „Denn es ist wichtig“, so die Mutter von Christine Renate Schnell, die noch die geschäftlichen Zügel in der Hand hält, Kinder und Jugendliche zum Reitsport hinzuführen.

Ein Wermutstropfen in der heilen Pferdewelt am Reiterhof ist dass der Pachtvertrag nicht mehr verlängert wird. Daher hegt die Familie den Plan, um ihre Existenz zu sichern, in Sichtweite einen großen Pferde- und Zuchtbetrieb nach modernen Gesichtspunkten aufzubauen. *Schmidtner*

BASKETBALLER GESUCHT

Die zuletzt neu gegründete Abteilung Basketball der MBB-SG Manching sucht weiterhin basketballbegeisterte Jugendliche und Erwachsene zur Unterstützung und zum Aufbau eines Ligaspielbetriebs. Anfänger, Fortgeschrittene und Profis sind herzlich zum Probetraining eingeladen. Das Training für die Erwachsenen findet immer montags 17.45 Uhr, das der Jugendlichen immer freitags 17 Uhr, in der Mehrzweckhalle im Lindenkreuz in Manching statt.

Roman Matzat



AM SONNTAG, 16. März 2008

WIR ZEIGEN SIE VON IHRER SCHÖNSTEN SEITE.

Das Foto-Event für Sie in unserem Salon!



Klasse Make-up, Top Styling:
Unser professionelles Salon-Team bringt Ihre beste Seite zum Vorschein.

Super Fotos für Sie:
Ein renommierter Fotograf hält das beeindruckende Ergebnis fest.

Eva's Haarstudio
Eva Hoffmann
Donaufeldstraße 22 · 85077 Manching
Tel. 0 84 59/63 72 (Voranmeldung erforderlich)

INTERNATIONALER SCHÜLERAUSTAUSCH - GASTFAMILIEN GESUCHT!

Schwaben International e.V. sucht noch dringend Gastfamilien für acht Jungs von der Deutschen Schule in Cali. Die Jugendlichen verfügen über gute Deutschkenntnisse. Sie sind schulpflichtig und müssen ein Gymnasium besuchen. Für persönliche Wünsche bringen sie ausreichend Taschengeld mit.

KOLUMBIEN, Deutsche Schule, Cali
Familienaufenthalt: 5. April bis 5. Juli 2007
28 Schüler(innen), Bilingualklasse, 14-15 Jahre

Ausführliche Informationen erhalten Sie bei:
Schwaben International e.V., Stuttgarter Str. 67, 70469 Stuttgart
Tel. 0711 - 23729-13, Fax 0711 - 23729-32,
E-Mail: schueler@schwaben-international.de
Schwaben International im Internet:
www.schwaben-international.de

DER MARKT MANCHING INFORMIERT

Sammeltermin zur Untersuchung landwirtschaftlicher Zugmaschinen nach § 29 StVZO im Landkreis Pfaffenhofen a.d.Ilm

Zur Untersuchung von landwirtschaftlichen Zugmaschinen gem. § 29 StVZO hat der Landkreis Pfaffenhofen a.d.Ilm für den Markt Manching folgende Termine des technischen Überwachungsvereins Bayern e.V. mitgeteilt:

Donnerstag; 07.02.2008, 13:00 – 14:00 Uhr
Bauhof Manching, Paarstraße 13
Donnerstag, 07.02.2008, 14:30 - 15:15 Uhr
Haus der Bäuerin, Manchinger Straße 1
(für Oberstimm u. Westenhausen)

Die betroffenen Landwirte werden gebeten, die auf den gelben Mitteilungskarten angegebenen Termine genau einzuhalten, damit ein reibungsloser Ablauf der Untersuchungen gewährleistet ist. Nachmeldungen können ggf. unter der Tel. Nr. 0841/95473-24 vorgenommen werden.

*Markt Manching, 21.01.2008
Raith, 1. Bürgermeister*

Öffentliche Zahlungsaufforderung

Die Marktkasse weist auf den nächsten Steuerzahlungstermin hin.

Am 15. Februar 2008 werden fällig:

Grundsteuer A und B
1. Rate 2008

Gewerbesteuervorauszahlung
1. Rate 2008
Wasser/Kanalgebührenabrechnung 2007
01-12/07

Die Fälligkeit der Steuernachzahlungen und sonstigen Abgaben richtet sich nach den Angaben in den jeweiligen Leistungsbescheiden.

Gleichzeitig weisen wir alle Hundehalter auf ihre Pflicht hin, daß ein Hund, der das 4. Lebensmonat vollendet hat, unaufgefordert beim Markt Manching, Steuerstelle, Zi.Nr. 201, zur Hundesteuer anzumelden ist.

Es wird ersucht, die Zahlungen bargeldlos vorzunehmen, also durch Überweisung auf eines der nachstehend genannten Konten der Marktkasse mit Angabe der Pk.Nr. bzw. bei Verbrauchergebühren mit der Abnehmer-Nr.:

Sparkasse Manching
Kto.Nr. 180 034, (BLZ 721 500 00)

Hallertauer Volksbank
Kto.Nr. 9640 916, (BLZ 721 916 00)

Postbank München
Kto.Nr., 37058-801, (BLZ 700 100 80)

Steuerpflichtige, die nicht am Abbuchungsverfahren teilnehmen, werden gebeten, ihre Steuerschuld so rechtzeitig zu überweisen, daß die Gutschrift zum **15. Februar 2008** erfolgt.

Die Marktkasse ist aufgrund gesetzlicher Bestimmungen verpflichtet, von säumigen Steuerpflichtigen Mahngebühren und Säumniszuschläge zu erheben. Bisherige Barzahler können jederzeit, auch während des Jahres, der Marktkasse den Auftrag zur Abbuchung ihrer Steuerschuld erteilen.

Markt Manching, Raith, 1. Bürgermeister

Bekanntmachung nach Art. 32 Abs. 1 Satz 4 MeldeG über das Widerspruchsrecht gegen Melderegisterauskünfte an Parteien und Wählergruppen

Nach Art. 32 Abs. 1 des Gesetzes über das Meldewesen (Meldegesetz - MeldeG) darf die Gemeinde als Meldebehörde im Zusammenhang mit der Landtagswahl und der Bezirkswahl am 28. September 2008 den Parteien, Wählergruppen und anderen Trägern von Wahlvorschlägen Auskunft aus dem Melderegister über Vor- und Familiennamen, Doktorgrade und Anschriften von Wahlberechtigten erteilen, die nach ihrem Lebensalter bestimmten Gruppen zugeordnet werden (sog. Gruppenauskunft). Die davon Betroffenen haben das Recht, der Weitergabe ihrer Daten zu widersprechen. Dieser Widerspruch kann schriftlich oder mündlich bei der Meldebehörde eingelegt werden; er bedarf keiner Begründung, ist von keinen Voraussetzungen abhängig und gilt solange, bis er durch eine gegenteilige Erklärung widerrufen wird. Die Gemeinde bzw. Meldebehörde darf, falls einer Datenweitergabe nicht widersprochen wurde, Daten frühestens ab dem 28. März 2008 weitergeben.

85077 Manching, 28.01.2008, gez. Raith

Aufstellung der Vorschlagsliste für Schöffen

Gemäß der gemeinsamen Bekanntmachung des Bayerischen Staatsministerium der Justiz und des Inneren vom 06.12.1991 stellen die Gemeinden in jedem 4. Jahr eine Vorschlagsliste für Schöffen auf. Der späteste Termin hierfür ist der 15. Mai 2008. Für den Bereich des Marktes Manching sind für die 2008 stattfindende Schöffenwahl für die Schöffenperiode 2009 – 2013 dem Amtsgericht Pfaffenhofen a. d. Ilm 7 Personen vorzuschlagen.

Das Vorschlagsrecht für die Schöffen obliegt dem Marktgemeinderat. Personen, die sich für dieses Ehrenamt interessieren können sich beim Markt Manching bis spätestens 20.03.2008 bewerben. Die Bewerbungen werden dann dem Marktgemeinderat zur Entscheidung vorgelegt.

Bei der Schöffenwahl sollen alle Gruppen der Bevölkerung nach Geschlecht, Alter, Beruf und sozialer Stellung angemessen berücksichtigt werden. Ferner ist bei der Aufstellung zu berücksichtigen, dass das Amt eines Schöffen in hohem Maße Unparteilichkeit, Selbstständigkeit und Reife des Urteils, aber auch geistige Beweglichkeit und wegen der anstrengenden Sitzungsdienste körperliche Eignung erfordert.

MARKT MANCHING

Manching, 29.01.2008, Raith, 1. Bürgermeister

foto
reiche

Das Fotostudio
in Manching

Tel. 08459/8408
Gg. Mathesstr. 10

ST. PETER, ST. BARTHOLOMÄUS

Termine zum Vormerken

Pfarrer-Frey-Str. 2 – 85077 Manching
08459/330488

Aschermittwoch, 6.2.
Manching 9.00 **Rosenkranz** der Hausfrauen
Oberstimm 17.00 **Hl. Messe** mit Aschenauflegung
Manching 18.30 **Hl. Messe** mit Aschenauflegung

Donnerstag, 7.2.
Manching 18.00 **Rosenkranz** und Beichtgelegenheit
Manching 18.30 **Hl. Messe**

Freitag, 8.2.
Sen.anl. 10.00 **Hl. Messe**
Manching 15.00 **Rosenkranz** der Senioren
Oberstimm 18.30 **Hl. Messe**

Samstag, 9.2.
Manching 8.00 **Hl. Messe**
Manching 16.00 **Rosenkranz**
Donaufeld 18.30 **Sonntag-Vorabendmesse:**

Sonntag, 10.2.
Oberstimm 8.15 **Beichtgelegenheit**
Oberstimm 8.45 **Hl. Messe**
Manching 9.55 **Orgelmusik** zur Fastenzeit
Manching 10.00 **Pfarrgottesdienst**
>>> zugleich Kinderwortgottesdienst im Pfarrsaal
Manching 17.55 **Rosenkranz**
Manching 18.25 **Orgelmusik** zur Fastenzeit
Manching 18.30 **Hl. Messe**

Montag, 11.2.
Manching 16.00 **Rosenkranz**
Niederst. 18.00 **Rosenkranz**
Niederst. 18.30 **Hl. Messe**

Dienstag, 12.2.
Oberstimm 9.00 **Hausfrauenmesse:**
Manching 9.00 **Gebetsgemeinschaft**
Manching 18.00 **Rosenkranz**
Manching 18.30 **Hl. Messe**

Mittwoch, 13.2.
Manching 9.00 **Kreuzweg** der Hausfrauen
Oberstimm 16.00 **Schülermesse**
Pichl 18.30 **Hl. Messe**

Donnerstag, 14.2.
Manching 18.00 **Rosenkranz**
Manching 18.30 **Hl. Messe**

Freitag, 15.2.
Sen.anl. 10.00 **Hl. Messe**
Manching 15.00 **Kreuzwegandacht** zur Todesstunde Jesu
Oberstimm 18.00 **Kreuzwegandacht**
Oberstimm 18.30 **Hl. Messe**

Samstag, 16.2.
Manching 8.00 **Hl. Messe**
Manching 16.00 **Rosenkranz**
Donaufeld 18.30 **Sonntag-Vorabendmesse**

Sonntag, 17.2.
Oberstimm 8.15 **Beichtgelegenheit**
Oberstimm 8.45 **Hl. Messe**
Manching 9.55 **Orgelmusik** zur Fastenzeit
Manching 10.00 **Pfarrgottesdienst**
Manching 17.55 **Rosenkranz**
Manching 18.25 **Orgelmusik** zur Fastenzeit
Manching 18.30 **Eröffnungsmesse** zur Firmvorbereitung

Montag, 18.2.
Manching 16.00 **Rosenkranz**
Niederst. 18.00 **Rosenkranz**
Niederst. 18.30 **Hl. Messe**

Dienstag, 19.2.
Oberstimm 9.00 **Hausfrauenmesse**
Manching 9.00 **Gebetsgemeinschaft**
Manching 18.00 **Rosenkranz**
Manching 18.30 **Hl. Messe**

Mittwoch, 20.2.
Manching 9.00 **Kreuzweg** der Hausfrauen
Manching 16.00 **Schülermesse**
Pichl 18.30 **Hl. Messe**

Donnerstag, 21.2.
Manching 18.00 **Rosenkranz** und Beichtgelegenheit
Manching 18.30 **Hl. Messe**

Freitag, 22.2.
Sen.anl. 10.00 **Hl. Messe**
Manching 15.00 **Kreuzwegandacht** zur Todesstunde Jesu
Oberstimm 18.00 **Kreuzwegandacht**
Oberstimm 18.30 **Hl. Messe**

Samstag, 23.2.
Manching 8.00 **Hl. Messe**
Manching 16.00 **Rosenkranz**
Donaufeld 18.30 **Sonntag-Vor-**



abendmesse:

Sonntag, 24.2.
Oberstimm 8.15 **Beichtgelegenheit**
Oberstimm 8.45 **Hl. Messe**
Manching 9.55 **Orgelmusik** zur Fastenzeit
Manching 10.00 **Pfarrgottesdienst**
Manching 17.55 **Rosenkranz**
Manching 18.25 **Orgelmusik** zur Fastenzeit
Manching 18.30 **Hl. Messe.**

Montag, 25.2.
Manching 16.00 **Rosenkranz**
Niederst. 18.00 **Rosenkranz**
Niederst. 18.30 **Hl. Messe**

Dienstag, 26.2.
Oberstimm 9.00 **Hausfrauenmesse**
Manching 9.00 **Gebetsgemeinschaft**
Manching 18.00 **Rosenkranz**
Manching 18.30 **Hl. Messe**

Mittwoch, 27.2.
Manching 9.00 **Kreuzweg** der Hausfrauen
Oberstimm 16.00 **Schülermesse**
Pichl 18.30 **Hl. Messe**

Donnerstag, 28.2.
Manching 18.00 **Rosenkranz** und Beichtgelegenheit
Manching 18.30 **Hl. Messe**

Freitag, 29.2.
Sen.anl. 10.00 **Hl. Messe**
Manching 15.00 **Kreuzwegandacht** zur Todesstunde Jesu
Oberstimm 18.00 **Kreuzwegandacht**
Oberstimm 18.30 **Hl. Messe**

Samstag, 1.3.
Manching „Du führst mich hinaus ins Weite“: 9.00 – 16.00
Einkehrtag im Pfarrheim

Manching 16.00 **Rosenkranz**
Donaufeld 18.30 **Sonntag-Vorabendmesse**

Sonntag, 2.3.
Oberstimm 8.15 **Beichtgelegenheit**
Oberstimm 8.45 **Hl. Messe**
Manching 9.55 **Orgelmusik** zur Fastenzeit
Manching 10.00 **Pfarrgottesdienst**
Manching 17.55 **Rosenkranz**
Manching 18.25 **Orgelmusik** zur Fastenzeit
Manching 18.30 **Hl. Messe**

Montag, 3.3.
Manching 16.00 **Rosenkranz**
Niederst. 18.00 **Rosenkranz**
Niederst. 18.30 **Hl. Messe**

Dienstag, 4.3.
Oberstimm 9.00 **Hausfrauenmesse**
Manching 9.00 **Gebetsgemeinschaft**
Manching 18.00 **Rosenkranz**
Manching 18.30 **Hl. Messe**

Mittwoch, 5.3.
Manching 9.00 **Kreuzweg** der Hausfrauen
Manching 14.00 **Hl. Messe** mit Spendung der Krankensalbung
Pichl 18.00 **Kreuzwegandacht**
Pichl 18.30 **Hl. Messe**

ZEUGEN GESUCHT

Auf dem Friedhof in Manching wurden am 24.01.2008 von drei Gräbern die gepflanzten Blumen absichtlich entwurzelt und wieder zurück auf die Grabstätte gelegt. Der Markt Manching bittet um Mithilfe, ob das Geschehen zufällig beobachtet wurde. (08459/85-14 Frau Schmid)

EVANG. - LUTH. KIRCHENGEMEINDE MANCHING

Termine

Gottesdienstbeginn, wenn nicht anders angezeigt, um 10.00 Uhr
 Unsere E-mail Adresse hat sich geändert: Jetzt zu erreichen unter info@manching-evangelisch.de
www.manching-evangelisch.de



Sabine Müller Querflöte, Anton Aichner Orgel

03. Februar

Gottesdienst in der Christuskirche mit Hl. Abendmahl

09.02.

Gottesdienst mit Hl. Abendmahl in der Seniorenanlage

10. Februar

Gottesdienst in der Friedenskirche mit Kinderbetreuung musikalisch umrahmt vom Chor der Siebenbürger Sachsen
 15:30 Uhr **Verabschiedung** von Diakonin Ilona Schumacher in der St. Martinskirche in Spitalhof

17. Februar

Gottesdienst in der Christuskirche mit Kindergottesdienst

21. Februar

19:30 Uhr **musikalische Abendandacht** bei Kerzenschein

24. Februar

Gottesdienst mit Hl. Abendmahl in der Friedenskirche mit Kinderbetreuung

17:00 Uhr **Gottesdienst** in russischer Sprache in St. Johannes Ingolstadt Mitfahrgelegenheit um 16:00 Uhr an der Christuskirche

Veranstaltungen und Termine:

Krabbelgruppe: dienstags und donnerstags ab 9:00 Uhr – Gemeindeforum – Lilienthalstr. 91
 Kontakt: Cornelia Entian, Tel. 325255
 Es können noch Muttis mit Kindern dazu kommen.

Spielkreis: dienstags und donnerstags 8:30 Uhr (geschlossene Gruppe)
 Kontakt: Silke Simon Tel. 330408 Luise Slenczka Tel. 331433

Girls Club: Mädchen von 8 - 11 Jahren, montags 14 tägig von 16:30 – 18:30, Gruppenraum Friedenskirche
 Gruppenleitung: Alexandra Steinberg

Die wilden Bengel: Jungen von 8 - 11 Jahren; montags 15:30 – 17:30 Uhr
 Gruppenraum Christuskirche
 Gruppenleitung: Reiner Siegmund
 Auf Anfrage ist für beide Gruppen ein Fahrdienst zwischen Friedenskirche und Christuskirche möglich; Das Programm der Evangelischen Jugend und vieles mehr findest Du auf der Web-Site: www.evjm.de

Konfirmandenunterricht: mittwochs um 16:15 Uhr und donnerstags um 14:30 Uhr im Gruppenraum – Christuskirche
 Konfitag findet am Samstag 26. Januar von 10:00 - 14:00 Uhr statt.

Posaenchor: mittwochs von 20 – 21:30 Uhr Christuskirche
 weitere Bläser sind willkommen!
 Kontakt: Pfarramt, Tel. 32820

Oekumenische Frauengruppe:
 Dienstag, 12. Februar um 14:00 Uhr
 Kelten Römer Museum Manching – Führung durch die Sonderausstellung „Alltag und Pracht – Die Entdeckung der keltischen Frauen“
 Treffpunkt ist um 13:45 Uhr in der Eingangshalle. Kosten entstehen nur für den Museumseintritt.
 Kontakt: Frau Walther, Tel. 7984

Bibelgespräch: Montag, 28.1. von 17 – 18:00 Uhr im Gemeindeforum der Christuskirche;



Friedenskirche aus Lego!
 - Steine gesucht -

Zu ihrem Jubiläum wollen wir, vor allem die Konfirmanden, die Friedenskirche in Manching im Maßstab 1:20 aus Lego nachbauen. Dazu benötigen wir Unmengen an Lego-Steinen, die zum Kaufen viel zu teuer wären. Deshalb: Hören Sie sich bitte in Ihrem Bekannten- und Verwandtenkreis um, ob jemand alte Lego-Steine nicht mehr benötigt und uns schenken würde. Natürlich wird jeder Spender namentlich auf einem Schild aufgelistet, das nach Fertigstellung am Modell aufgestellt wird.

Sie können die Lego-Steine zu den Bürozeiten des Evang. Pfarramtes in Donauefeld oder zu den Gottesdiensten abgeben - es stehen Sammelbehälter an den Kircheneingängen bereit.
 Wir kommen aber auch gerne vorbei und holen die Lego-Steine ab - ein Anruf genügt: Reiner Siegmund 08459-30474. Sollten Lego-Steine übrig bleiben, kommen diese der eigenen Kirchengemeinde zugute (z. B. Kindergarten, Spielkreis, Jugendarbeit, etc.).

Eine Rückgabe der Steine ist aus organisatorischen Gründen nicht möglich.

WESTENHAUSEN
Gottesdienst-

Kath. Pfarramt, Pfarrstraße 1, 85119 Ernsgaden

Mittwoch, 06.02.08 19.00 Uhr

Aschermittwochsgottesdienst – mit Ascheauflegung

Freitag, 08.02.08 18.30 Uhr

Werktagsgottesdienst

Sonntag, 10.02.08 8.30 Uhr

Sonntagsgottesdienst

Montag, 11.02.08 18.30 Uhr

Werktagsgottesdienst

Freitag, 15.02.08 ab 17.00 Uhr

Ewige Anbetung vor ausgesetztem Allerheiligsten
 18.30 Uhr **Gottesdienst**

Sonntag, 17.02.08 8.30 Uhr

Sonntagsgottesdienst

Montag, 18.02.08 18.30 Uhr

Werktagsgottesdienst

Freitag, 22.02.08 18.30 Uhr



Werktagsgottesdienst

Sonntag, 24.02.08 8.30 Uhr

Sonntagsgottesdienst

Montag, 25.02.08 18.30 Uhr

Werktagsgottesdienst

Freitag, 29.02.08 18.30 Uhr

Werktagsgottesdienst

Sonntag, 02.03.08 8.30 Uhr

Sonntagsgottesdienst

Montag, 03.03.08 18.30 Uhr

Werktagsgottesdienst

CHRISTLICHE GEMEINDE MANCHING

Termine

Bergstr. 2/II, 85077 Manching
 INFO unter: 08459/2749 oder 08459/6382

Samstag, 09.02. 19.00 Uhr

Jugendtreff – ab 15 Jahren „Let’s talk about God“

Sonntag, 10.02. 10.45 Uhr

Wortverkündigung parallel dazu

Kinderstunden in Gruppen

Montag, 11.02. 09.00 Uhr

Frauen-Bibelgesprächskreis / INFO
 Tel. s.o.,
 Donnerstag, 14.02. 20.00 Uhr

Hauskreis – 1. Timotheus Brief - INFO
 Tel. s.o

Freitag, 18.01. 17.00 Uhr ?

JUNGSCHAR für Mädchen und

Jungs ab 8 Jahren NEU !!! ?

Sonntag, 17.02. 10.45 Uhr

Wortverkündigung parallel dazu

Kinderstunden in Gruppen
 Dienstag, 19.02. 09.00 Uhr

Seniorenkreis

Dienstag, 19.02. 10.00 Uhr

Mutter-Kind-Kreis

Samstag, 23.02. 19.00 Uhr

Jugendtreff – ab 15 Jahren „Let’s talk about God“

Sonntag, 24.02. 10.45 Uhr

Wortverkündigung parallel dazu

Kinderstunden in Gruppen

Montag, 25.02. 09.00 Uhr

Frauen-Bibelgesprächskreis / INFO

Tel. s.o.,

Donnerstag, 28.02.

20.00 Uhr **Hauskreis** – 1. Timotheus

Brief - INFO Tel. s.o

Freitag, 29.02. 17.00 Uhr ?

JUNGSCHAR für Mädchen und

Jungs ab 8 Jahren NEU !!! ?

Sonntag, 02.03. 10.45 Uhr

Wortverkündigung parallel dazu

inderstunden in Gruppen

Dienstag, 04.03. 09.00 Uhr

Seniorenkreis

Dienstag, 04.03. 10.00 Uhr

Mutter-Kind-Kreis

Informieren Sie sich über das religiöse Angebot der Manchinger Pfarngemeinden.

MUSEUMSWERKSTATT AM SONNTAGNACHMITTAG: 24. FEBRUAR 2008:

Kelten und Römer an der Donau – ihre Welt vor über 2000 Jahren hautnah erleben und ausprobieren

Authentische Kleidung anziehen, keltischen Schmuck selber herstellen, Öllämpchen töpfeln, sich wie eine Römerin schminken oder wie ein römischer Soldat aussehen: all das können Kinder in unserem Museum erfahren.

Nach einer kleinen Führung durch das Museum werden sie unter Betreuung von zwei Archäologinnen das Leben der Kelten und Römer ausprobieren dürfen. Dabei können die jungen Besucherinnen und Besucher sowohl keltische als auch römische Kleidung und Ausrüstung anziehen.

Programm am 24. Februar Führung, keltische und römische Kleidung anziehen, keltischen Schmuck herstellen. (Unkostenbeitrag für Führung und Material 7 Euro + 1 Euro Eintritt)

Teilnehmer: max. 20 Kinder von 6 bis 13 Jahren

Dauer: 120-150 Minuten

Die Teilnehmerzahl ist auf 20 Kinder beschränkt, deshalb ist eine Anmeldung zum Kinderprogramm unbedingt erforderlich. Dies erfolgt über email: museumswerkstatt@museum-manching.de, Fax 08459/32373-29 oder Telefon 08459/323730. Eine Person kann max. vier Kinder anmelden.

MANCHINGER VORTRÄGE ZUR ARCHÄOLOGIE UND GESCHICHTE

Anlässlich der Sonderausstellung "Alltag und Pracht - Die Entdeckung der keltischen Frauen" sprechen im Rahmen öffentlicher Abendvorträge im kelten römer museum manching jeweils um 19.30 Uhr (Einlaß ab 18.45)

15.2.2008 – 19.30

Professor Dr. Felix Müller,
Museum und Universität Bern, Schweiz:

VERDECKTES UND VERSTECKTES IN DER KELTISCHEN KUNST

Die Geschichte der Kelten war eine endlose Folge von Unruhe und Rastlosigkeit, von fruchtlosen Siegen und blutigen Niederlagen. Sie widerspiegelt sich in ihrer Kunst: Voller Gegensätze, ist sie ebenso klug und durchdacht wie auch ruhelos und zwiespältig. Vieles bleibt verdeckt oder wird nur angedeutet. Ihre Auslegung ist herausfordernd und anspruchsvoll. Keltische Kunst hat ihren eigenen Stil. Sie ist der erste bedeutende Beitrag des Nordens an die europäische Kunstgeschichte.

30.3.2008 – 19.30:

Professor Dr. Dr. h.c. Erika Simon,
Universität Würzburg:

MEDEA – MAGIERIN, MUTTER, GÖTTIN

Die Gestalt der Medea ist auch heute bekannt, freilich meist als die Kindermörderin aus der Tragödie des Euripides von 431 v. Chr. Medea erscheint aber viel früher in antiken Darstellungen und zwar als mehrschichtige Persönlichkeit, wie es im Titel des Vortrags angedeutet ist. Er zeigt Medeabilder, angefangen mit etruskischen und griechischen Vasen, bis hin zu Sarkophagen der römischen Kaiserzeit.

Die Sonderausstellung ist an den genannten Abenden geöffnet
Eintritt: Erwachsene 2,50 Euro, Mitglieder des Keltisch-Römischen Freundeskreises Manching 2,00 Euro, Kinder, Jugendliche, Studenten (mit Ausweis) 0,50 Euro

Weitere Informationen zum Programm des Museums (Vorträge, Kindergeburtstage, Museumswerkstatt) finden Sie unter www.museum-manching.de

kelten römer museum manching

Im Erlet 2, 85077 Manching, Tel. 08459 / 32 37 3 0,

Fax 08459 / 32 37 3 29, info@museum-manching.de

Zweigmuseum der Archäolog. Staatssammlung München

Träger: Bezirk Oberbayern - Landkreis Pfaffenhofen an der Ilm - Markt Manching - Keltisch-Römischer Freundeskreis e.V.

22.2.2008 – 19.30

Professor Dr. Brigitte Röder,
Universität Basel, Schweiz:

SCHÖNE GATTINEN – MÄCHTIGE PRIESTERINNEN DAS BILD DER KELTISCHEN FRAU ZWISCHEN ROMANTISCHER VERKLÄRUNG UND PATRIARCHALER VERNACHLÄSSIGUNG

Imposante Grabhügel mit prunkvollen Grabkammern und repräsentative Wohnsitze einer dem Luxus frönenden Oberschicht ziehen die Archäologie seit langem in den Bann. Ausgehend von den sogenannten Fürstengräbern und Fürstensitzen entwirft die Forschung Bilder der keltischen Oberschicht, in der die Hauptrollen selbstverständlich von Männern besetzt und Frauen allenfalls Nebenrollen vorbehalten sind. Diesem einseitigen Bild der Forschung steht eine romantische Verklärung der keltischen Frauen in populären Veröffentlichungen gegenüber. Der Vortrag versucht, beide Klischees transparent zu machen und Perspektiven für eine fundiertere Einschätzung der Rollen keltischer Frauen zu eröffnen.



**Bestattungsinstitut
Wolfgang Männer**

Unterhaunstädter Weg 17 • 85055 Ingolstadt
Münchener Str. 280 • 85051 Ing.-Unsernherrn

Telefon 08 41 / 955 890

www.wolfgang-maenner.de



85088 Vohburg • Donaustr. 13 • Robert Demmel • Telefon 0 84 57 / 5 84

REALSCHULE AM KELTENWALL

Informationsabend für den Übertritt an die Realschule am Keltenwall, Manching

Montag, 25. Februar 2008, 19:00 Uhr für interessierte Eltern und Kinder

An der Realschule Manching wird ab der 7. Jahrgangsstufe die Ausbildung in 4 Wahlpflichtfächergruppen angeboten:

Die Gruppe I hat ihren Schwerpunkt im mathematisch-naturwissenschaftlich-technischen Bereich mit vertieftem Unterricht in Mathematik, Physik und Informationstechnologie.

In der **Gruppe II** steht der wirtschaftliche Bereich mit Rechnungswesen, Wirtschafts- und Rechtslehre und Informationstechnologie im Mittelpunkt.

Die **Gruppe IIIa** bietet Französisch als Schwerpunktfach.

Ein besonderes Angebot bildet die **Gruppe IIIb** mit Musik als Schwerpunkt.

Schüler, die bereits ein Instrument spielen, sind in dieser Wahlpflichtfächergruppe

besonders willkommen.

Die Realschule vermittelt eine fundierte Ausbildung und kommt durch die Wahlpflichtfächergruppen ab der siebten Jahrgangsstufe den unterschiedlichen Neigungen und Veranlagungen ebenso wie den späteren Berufswünschen der Schüler in besonderem Maße entgegen.

Ein „Tag der offenen Schule“ findet statt am: 25.04.2008 von 14:00 - 16:00 Uhr

Die Anmeldung in die 5. Jahrgangsstufe für das Schuljahr 2008/2009 läuft von **Montag, 05.05. bis Donnerstag, 08.05.2008**

zwischen 8:00 und 12:00 Uhr sowie von 14:00 bis 16:00 Uhr.

Bitte bringen Sie dazu mit: Geburtsurkunde oder Stammbuch, Übertrittszeugnis, 1 Passbild für den Busausweis nur von den Schülerinnen und Schülern aus dem Landkreis Neuburg/Schrobenhausen.

Der Übertritt in die sechsstufige Realschule erfolgt in der Regel nach der 4. Klasse Grundschule. Voraussetzung für die Aufnahme ist ein Übertrittszeugnis der Volksschule, in dem die Eignung für die Realschule festgestellt wird. Auf dem Übertrittszeugnis ist in diesem Fall angekreuzt „geeignet für die Realschule“. Auch der Übertritt nach der 5. Klasse Hauptschule in die 5. Klasse der Realschule ist möglich.

Für Schüler der vierten Jahrgangsstufe der Grundschule bzw. der fünften Jahrgangsstufe der Hauptschule, denen die Eignung für die Realschule nicht bestätigt werden kann, findet der

Probeunterricht vom 02.06. – 04.06.2008

jeweils ab 08:00 Uhr an der Realschule am Keltenwall in Manching statt.

Eltern, die eine Aufnahme in eine höhere Jahrgangsstufe planen oder einen Übertritt ihres Kindes vom Gymnasium an die Realschule beabsichtigen, werden gebeten, eine Voranmeldung zum Besuch der Realschule ebenfalls vom 05.05. bis 08.05.2008 vorzunehmen.

Weitere Auskünfte erhalten Sie über das Sekretariat unter der Telefonnummer 08459/3248-0, bzw. auf unserer Homepage: www.rs-manching.de.

ALTKLEIDERSAMMLUNG DER PFARRGEMEINDEN ST. PETER, MANCHING UND ST. BARTHOLOMÄUS, OBERSTIMM:

Am 8. März 2008 findet unsere Altkleidersammlung statt.

Gesammelt werden Bekleidung, Wäsche, Woll- und Strickwaren, Federbetten sowie tragbare paarweise gebündelte Schuhe. Jedoch nicht: Lumpen, Stoff- und Wollreste sowie Matratzen.

Das Material wird an Sortieranstalten verkauft. Von dort wird das weiterverwendungsfähige Material an karitative und gewerbetreibende Bedarfsträger verkauft. Kleidung, die nicht weiter getragen werden kann, wird zu Lappen verarbeitet oder zerkleinert und zur Garnherstellung verwendet.

Der Erlös der Sammlung wird jeweils für Projekte innerhalb der Pfarrgemeinden verwendet. Bitte unterstützen Sie die Aktion! Besonders gut erhaltene Kleidungsstücke können Sie auch an die Kleiderkammer der Nachbarschaftshilfe in der Georg-Mathes-Straße geben.

Auf Beschluss der Pfarrgemeinderäte kommt der Erlös dem Bischöflichen Hilfsfonds Pro Vita unserer Diözese Augsburg zugute und wird somit für die Belange werdender Mütter sowie junger Familien in Not- oder Konfliktsituationen verwendet.



AUTOHAUS ZIMMERMANN GMBH
Schlosserstraße 7, Manching, Tel: 08459/7376
Umrüst-Fachbetrieb für Autogasanlagen

FREIE FAHRT FÜR AUTOGAS !!!
Steuerbegünstigung bis 2018. Es bleibt dabei:
Voller Tank, Halbe Kosten !!!

Metzgerei Hans Huber

Bergstraße 1 · 85077 Manching
Tel. 08459/6228 · Fax 08459/2349

empfeht aus eigener Schlachtung
von heimischen Tieren:

prima Fleisch- und Wurstwaren • Platten- und Grill
Feinkostsalate und Konserven (eigene Herstellung)
sowie wöchentlich wechselnde Angebote
Imbiss • täglichen Mittagstisch (siehe Speiseplan)

Vertrauen Sie Ihrem Fleischer-Fachgeschäft!



Erico Reim

MARMOR · GRANIT · GRABDENKMÄLER
Naturstein im Wohnbereich und Garten
Steinmetz- und Steinbildhauermeister

Pichler Straße 1 · 85077 Manching-Oberstimm
Telefon (08459) 1007 · Handy 0171/5370738

AUS DEM POLIZEIBERICHT

Bei Reparatur Fingerkuppe abgetrennt

**Hermann-Gebauer-Platz
Mittwoch, 02.01.08, 14.55 Uhr**
Bei Reparaturarbeiten an einem Ventilator verlor am Mittwoch Nachmittag in Manching ein 32-jähriger Mann aus Thüringen eine Fingerkuppe. Kurz vor 15 Uhr wollte der selbstständige Subunternehmer bei einem Textilservice am Hermann-Gebauer-Platz einen defekten Ventilator reparieren. Als er dabei den Keilriemen zurückschob, rutschte er ab und trennte sich am scharf abgerundeten Ende einer Schwungscheibe die Fingerkuppe des rechten kleinen Fingers ab. Der 32-Jährige wurde mit dem Rettungshubschrauber ins Klinikum gebracht. Fremdverschulden konnte die Polizei bei ihren Ermittlungen ausschließen.

Fahrt unter Alkoholeinfluss

**Ursinusstraße
Samstag, 05.01.08, 00.00 Uhr**
Ein 30-jähriger Wolnzacher wurde am Samstag Früh mit seinem Ford in der Ursinusstraße in Manching kontrolliert. Bei ihm stellten die Beamten Alkoholgeruch fest. Nachdem ein Alcotest knapp 1,2 Promille ergab, musste er mit zur Blutentnahme auf die Wache. Sein Führerschein wurde sichergestellt. Gegen ihn wurde Strafanzeige erstattet.

Sachbeschädigungen an Pkw's

**Otto-Hahn-Straße
Samstag, den 12.01.2008, zw. 20.55 Uhr und 21.55 Uhr**
Entlang der Otto-Hahn-Straße in Manching wurden Samstag Nacht mehrere Außenspiegel von parkenden Pkw's beschädigt. Unbekannte Täter haben im einstündigen Tatzeitraum gegen die Spiegel getreten bzw. geschlagen, so dass bisher an drei Pkw's das Spiegelglas beschädigt wurde. Der Sachschaden beläuft sich auf ca. 500,- Euro. Einem Mitteleiler fiel nach Feststellung der Schäden eine Grup-

pe Jugendlicher auf, die sich am Niederstimmer Weiher aufhielten. Bei einer Absuche mit mehreren Streifenfahrzeugen konnten sie jedoch nicht mehr getroffen werden. Ob diese tatsächlich mit der Sachbeschädigung zu tun haben, muss erst noch ermittelt werden. Zeugen des Vorfalles werden gebeten, sich bei der Polizeiinspektion Ingolstadt unter der Tel.Nr. 0841/9343-110 zu melden.

21-jähriger verursacht mehrere Verkehrsunfälle – Polizeibeamter verletzt

**Montag, 14.01.2008
INGOLSTADT/MANCHING.**
Ein 21-jähriger Manchinger hat Montag Abend in Manching und Ingolstadt mehrere Verkehrsunfälle verursacht. Bei seiner Festnahme verletzte einen Polizeibeamten. Der Mann stand deutlich unter Alkoholeinfluss. Gegen 21 Uhr teilten Anwohner in der Straße Zum Münzmeister in Manching mit, dass soeben ein Daimlerfahrer beim Wenden einen Stromverteilerkasten angefahren hat. Anschließend fuhr der Mann in den Garten eines 40-jährigen Manchingers und mähte dort mehrere hölzerne Beeteinfassungen um. Daraufhin flüchtete er mit seinem Fahrzeug in Richtung Ingolstadt. Gegen 21.45 Uhr fiel der Daimler in der Regensburger Straße in Ingolstadt auf, als der Fahrer – ein 21-jähriger Manchinger – gegen den Randstein fuhr. Eine Streifenbesatzung der Verkehrspolizei konnte sich an der Kreuzung Nürnberger Straße/Theodor-Heuss-Straße vor den Wagen setzen, um die Weiterfahrt zu unterbinden. Zu diesem Zeitpunkt wartete der Fahrer an der Ampel auf grün. Als die Beamten die Fahrertüre

öffneten, legte der 21-Jährige den Rückwärtsgang ein und fuhr zurück. Dabei stieß er gegen ein hinter ihm wartendes Fahrzeug. Ein 32-jähriger Polizeibeamter, der zwischen Fahrzeug und Türe stand, wurde am Oberarm verletzt. Der 21-Jährige konnte schließlich festgenommen werden. Er wurde auf die Wache gebracht, wo eine Blutentnahme durchgeführt wurde. Ein Alcotest ergab zuvor 1,9 Promille. Wie sich herausstellte, ist der Manchinger nicht im Besitz einer Fahrerlaubnis. Die Schlüssel zum Wagen hatte er sich ohne Wissen des Fahrzeughalters genommen. Insgesamt verursachte der junge Mann bei den Unfällen einen Sachschaden von rund 3.000 Euro.

Trunkenheit im Verkehr

**Manchinger Straße
Freitag, 18.01.08, 20.50 Uhr**
Ein 44-Jähriger aus Manching wurde mit seinem Mazda einer Kontrolle unterzogen. Dabei wurde Alkoholgeruch festgestellt. Ein Alcotest ergab einen Wert von rund einem Promille. Eine Blutentnahme wurde angeordnet.

VW angefahren und geflüchtet

**Messerschmittstraße
Samstag, 19.01.08, 21.00 Uhr**
Samstag Abend wurde in Manching ein geparkter VW angefahren. Der Unfallverursacher flüchtete. Durch einen lauten Knall wurde gegen 21.00 Uhr eine 57-jährige Manchingerin aufgeschreckt. Die Frau blickte aus ihrem Fenster und sah, dass ihr Fahrzeug angefahren wurde, der Unfallverursacher war gerade dabei, mit seinem Pkw in Richtung

Ortsmitte zu flüchten. Als die Manchingerin nach einer Weile auf die Straße zu ihrem Auto ging, sah sie noch einen Unbekannten, der gerade ein verlorenes Kennzeichenschild aufhob und davonlief. Sie konnte sich aber die Zahlen und Ziffern merken. Beamte der Verkehrspolizei konnten so die Halteranschrift ermitteln, bei einer Wohnungsüberprüfung in Zuchering wurde schließlich ein unfallbeschädigter Peugeot aufgefunden, dessen Unfallschäden genau mit dem Unfall in Manching in Einklang zu bringen waren. Wer jedoch zur Tatzeit mit dem Auto unterwegs war, konnte bislang noch nicht geklärt werden. Es entstand Sachschaden in Höhe von rund 5000,- Euro.

Kein Geld für PMU – 28-jähriger Geisenfelder ohne Führerschein unterwegs

**Bundesstraße 16, Autobahnbrücke
Montag, 21.01.2008**
Weil er angeblich kein Geld für die psychologisch-medizinische Untersuchung – kurz PMU – aufbringen konnte, fuhr ein 28-jähriger Geisenfelder offenbar über einen längeren Zeitraum ohne Fahrerlaubnis. Der 28-Jährige wurde heute Nachmittag gegen 14 Uhr von einer Streifenbesatzung der Verkehrspolizei auf der B 16 an der Autobahnbrücke bei Manching angehalten, da er dort trotz Überholverbots einen vorausfahrenden Wagen überholte. Bei der Kontrolle gab er zunächst an, die Papiere zu Hause vergessen zu haben. Bei einer Überprüfung stellte sich jedoch heraus, dass ihm die Fahrerlaubnis bereits im Jahr 2004 wegen eines Trunkenheitsdelikts entzogen worden war. Einen neuen hatte er sich nicht ausstellen lassen. Laut eigenen Angaben hatte er kein Geld für die erforderliche PMU. Nun muss er sich wegen Fahren ohne Fahrerlaubnis verantworten. Auch gegen den 51-jährigen Halter des Fahrzeugs wird wegen Ermächtigen zum Fahren ohne Fahrerlaubnis ermittelt.



...der Fachbetrieb für Ihre individuellen Wünsche rund um Ihr Haus!

gmelch elektronik
sicher, solide, zuverlässig

- Elektroinstallation
- Lichttechnik
- Elektroheizsysteme
- Antennenanlagen

Beratung · Planung · Ausführung

Siedlungsring 51 · 85077 Manching · Telefon 08459/8446 · Telefax 08459/6200

KRIMINALPOLIZEI ERWEITERT BERATUNGSPROGRAMM - HOTLINE EINGERICHTET

Knapp 90 Dämmerungseinbrüche/ wirkungsvoller Schutz notwendig

Seit Anfang Oktober 2007 wurden im Raum Ingolstadt rund 90 sogenannte Dämmerungseinbrüche verübt. Dabei wurde Schmuck und Bargeld im Wert von knapp 230.000 Euro entwendet. Der Sachschaden an den Fenstern und Türen beläuft sich auf über 35.000 Euro.

Diese seit Jahren festzustellende Entwicklung zeigt, dass insbesondere dem Thema Einbruchschutz mehr Bedeutung zukommt. Wie sinnvoll ein gute Einbruchsicherung sein kann, zeigt der Fall eines 62-jährigen Gaimersheimers. Der Mann, der bereits in der Vergangenheit Opfer eines Einbruchs war, ließ sich aufgrund dieses Vorfalls bei der Beratungsstelle der Kriminalpolizei Ingolstadt über effektive Sicherungseinrichtungen beraten und anschließend sein Einfamilienhaus entsprechend den polizeilichen Vorschlägen ausstatten. Als der 62-Jährige am vergangenen Wochenende von einem Urlaub zurückkehrte, musste er feststellen, dass erneut versucht wurde, bei ihm einzubrechen. Die Täter scheiterten jedoch an

den Sicherungseinrichtungen am Terrassenfenster und mussten unverrichteter Dinge wieder abziehen. Es blieb bei ei-

von 8 – 16 Uhr und am Samstag in der Zeit von 9 – 13 Uhr von fachkundigen Beamten der Kriminalpolizei Ingolstadt besetzt. Sie beant-

richtungen zu informieren.

Die Beratungsstelle der Kriminalpolizeiinspektion Ingolstadt für die gesamte Region 10 zuständig. Kriminalhauptkommissar Reinhard Brüderle als Leiter der Beratungsstelle und steht Ihnen zusammen mit seinen Kollegen für Ihre Fragen rund um den Einbruchschutz und weitere sicherheitsrelevante Themen gerne zur Verfügung.

Er informiert und berät kostenlos auch bei Ihnen zu Hause unter dem Motto „Sicher Wohnen - Einbruchschutz, Gefahren erkennen heißt Risiken vermeiden“ über alle sicherheitsrelevanten Themen.

Der Fachberater kann Ihnen Exponate zeigen, die sich mit polizeilicher Prävention in Sachen Einbruch befassen. Das Beratungsangebot reicht von einfachen, aber wirksamen Tür- u. Fenstersicherungen, bis zur komplizierten Alarmanlage.

In Mode: „up to date“
jetzt neu:
Italienische Mode und mehr!

Ihr modepartner
hesson moden
„bringt immer etwas Besonderes“

Ingolstädter Straße 1
85077 Manching
Telefon (0 84 59) 84 48

nem verschmerzbar Sachschaden.

Die Kriminalpolizei Ingolstadt wird aufgrund der aktuellen Einbruchserie ihr Beratungsangebot auf diesem Sektor erweitern und hat ab sofort eine Beratungshotline zum Thema Einbruchschutz geschaltet. Die Rufnummer lautet:

0800 – 77 66 330

Die kostenfreie Hotline ist tagsüber an den Wochentagen

worten am Telefon möglichen Fragen zum Thema Einbruch und bieten darüber hinaus die Möglichkeit, sich auch zu Hause über mögliche Sicherungsein-

DER FREUNDKREIS DER HAUPTSCHULE
MANCHING ORGANISIERT DIE

Sammlung für Lettland

Im Namen des Freundeskreises der Missionsbenediktiner, Pfaffenhofen für die Bevölkerung in Lettland, Litauen, Polen, Tansania und Rumänien.

An Material wird folgendes erbeten:

Kleidung, Schuhe, Federbetten, Spielzeug, Fahrräder, Krücken, Schulbedarf, Rollstühle, Werkzeug – kurz alles, was sich noch in gutem Zustand befindet (außer Matratzen, Möbel, Medikamente, Haushaltsgegenstände)

Brillen und Hörgeräte werden über Frau Roauer an Herrn Koch in Kösching weitergegeben. Herr Koch leitet die Brillen an Bedürftige in Afrika, Asien und Lateinamerika weiter. Brillen und Hörgeräte nimmt Frau Roauer, Mühlstr. 6 auch während des Jahres entgegen.

Wir sammeln am Samstag, den 5. April 2008

Sammelstellen:

Autohaus Lang, Ingolstädter Str. 53 von 9-13 Uhr

vor der evang. Kirche im Donaufeld von 9-11 Uhr

vor der Feuerwehr Oberstimm von 9-11 Uhr

Bei Rückfragen wenden Sie sich bitte an Birgid Neumayr, Tel. tagsüber 08459/327214, abends 08459/2871

Praxis für klassische Homöopathie

ELFRIEDE HENÖCH
Heilpraktikerin

Defraggerstr. 27, 85084 Reichertshofen Tel. 08459/331082

Behandlung von Allergien (Heuschnupfen) • Infektanfälligkeit
Neurodermitis • AD(H)S-Problematik,
Schlafstörungen • Migräne, u.v.m.

Fahren Sie SICHER in den Frühling!

KOSTENLOSE Überprüfung von

Service-Partner 10

Unsere FEBRUAR Aktion!

LICHT!

REIFEN!

BREMSEN!

Ihr zuverlässiger Service-Partner für jedes Fahrzeug

Nutzfahrzeuge ŠkodaService Audi Service

Ingolstädter Str. 53 · 85077 Manching
Tel.: 0 84 59 - 3 27 20 · www.manchinger-autohaus.de

Manchinger Autohaus
Lang GmbH & Co. KG

GEBURTSTAGE

Wir gratulieren:

zum 70. Geburtstag,
Kumpf Maria,
Rothenturmer Str. 4,
Niederstimm
am 07.02.2008

zum 80. Geburtstag,
Goll Tamara,
Schulstr. 21,
am 07.02.2008

zum 89. Geburtstag,
Weingartner Josef,
Hauptstr. 29,
Westenhausen
am 08.02.2008

zum 70. Geburtstag,
Steiger Kurt,
Eichenstr. 15,
am 09.02.2008

zum 81. Geburtstag,
Pfäffel Irma,
Am Unterfeld 13,
Oberstimm,
am 09.02.2008

zum 88. Geburtstag,
Frank Agnes,
Mozartstr. 7,
am 09.02.2008

zum 77. Geburtstag,
Ettl Andreas,
Ruprechtstr. 19, Pichl,
am 10.02.2008

zum 71. Geburtstag,
Schieh-Schneider Reinhard,
Lilienthalstr. 10,
am 12.02.2008

zum 74. Geburtstag,
Sippl Theresia,
Mühlstr. 5,
am 12.02.2008

zum 70. Geburtstag,
Wohlschläger Erich,
Bergstr. 39,
am 13.02.2008

zum 76. Geburtstag,
Stoll Elisabeth,
Ringstr. 3,
am 13.02.2008

zum 71. Geburtstag,
Bauer Hubert,
Manchinger Str. 48, Oberstimm,
am 13.02.2008

zum 70. Geburtstag,
Froschmeier Viktoria,
Lindenstr. 1,
am 14.02.2008

zum 72. Geburtstag,
Latzel Wolfgang,
Urferweg 18,
am 14.02.2008

zum 81. Geburtstag,
Maier Johann,
Fasanenstr. 7,
am 14.02.2008

zum 70. Geburtstag,
Raab Walter,
Römerring 3,
Oberstimm,
am 15.02.2008

zum 76. Geburtstag,
Spielmann Sophia,
Messerschmittstr. 1,
am 15.02.2008

zum 71. Geburtstag,
Kiesewetter Kurt,
Kapellenstr. 6,
Oberstimm,
am 16.02.2008

zum 90. Geburtstag,
Krum Magdalena,
Sommerstr. 8,
am 16.02.2008

PROFESSIONELLE HILFE

Die Dorfhelferinnen – Station vermittelt allen Familien professionelle Hilfe, wenn die Mutter wegen Krankheit, Krankenhausaufenthalt, Risiko-Schwangerschaft, Entbindung oder Kur ausfällt.
Einsatzleitung: Waltraud Wagner, Tel. 08446/560 oder 0171/8009226

zum 78. Geburtstag,
Wild Johann,
Siedlungsring 9,
am 16.02.2008

zum 74. Geburtstag,
Tinzmann Walter,
Reiterweg 23,
am 15.02.2008

zum 70. Geburtstag,
Fischer Ernst,
Am Burgfeld 14,
am 17.02.2008

zum 72. Geburtstag,
Hirndorf Anna,
Messerschmittstr. 110,
am 17.02.2008

zum 72. Geburtstag,
Essig Katharina,
Wiegartenweg 4,
Oberstimm,
am 17.02.2008

zum 73. Geburtstag,
Frange Galina,
von-Plüschow-Str. 1 1/3,
am 17.02.2008

zum 76. Geburtstag,
Lohwasser Gertrud,
Siedlungsring 18 1/2,
am 17.02.2008

zum 80. Geburtstag,
Neukäufer Josef,
Tulpenstr. 27,
Oberstimm,
am 18.02.2008

zum 86. Geburtstag,
Kappes Agnes,
Schulstr. 21,
am 18.02.2008

zum 86. Geburtstag,
Gut Michael,
Lindacher Str. 6,
Westenhausen,
am 18.02.2008

zum 81. Geburtstag,
Schiller Otto,
Reiterweg 27,
am 18.02.2008

zum 72. Geburtstag,
Dangers Heinrich,
Manchinger Str. 54, Oberstimm,
am 19.02.2008

zum 74. Geburtstag,
Haid Konrad,
Lilienthalstr. 36,
am 19.02.2008

zum 82. Geburtstag,
Stillingier Lieselotte,
Grundstr. 14,
am 19.02.2008

zum 77. Geburtstag,
Stippel Adelheid,
Siedlungsring 47,
am 19.02.2008

zum 70. Geburtstag,
Brosig Werner,
Otto-Hahn-Str. 13,
am 20.02.2008

zum 70. Geburtstag,
Özdemir Hüseyin,
Ringteile 4,
am 20.02.2008

zum 70. Geburtstag,
Kaiser Regina,
Am Reiterkastell 30,
am 20.02.2008

zum 80. Geburtstag,
Zauner Franziska,
Geisenfelder Str. 12,
am 20.02.2008

zum 78. Geburtstag,
Bleier Lea,
Römerstr. 13 1/2,
am 20.02.2008



zum 70. Geburtstag,
Bahr Manfred,
Otto-Hahn-Str. 15,
am 21.02.2008

zum 79. Geburtstag,
Hammerl Anna,
Siedlungsring 21,
am 21.02.2008

zum 70. Geburtstag,
Ottowitz Georg,
Weidenstr. 2,
Westenhausen,
am 22.02.2008

zum 92. Geburtstag,
Moravec Anna,
Schulstr. 21,
am 22.02.2008

zum 70. Geburtstag,
Barwich Bartel,
Paarstr. 12,
am 23.02.2008

zum 72. Geburtstag,
Hinz Marlene,
Steinbichl 1,
am 23.02.2008

zum 83. Geburtstag,
Blitz Else,
Bahnhofstr. 31,
am 23.02.2008

zum 70. Geburtstag,
Vogler Alois,
Drosselstr. 6,
am 24.02.2008

zum 72. Geburtstag,
Wolfsteiner Elisabeth,
Hauptstr. 33,
Westenhausen,
am 24.02.2008

zum 74. Geburtstag,
Hinz Peter,
Steinbichl 1,
am 24.02.2008

zum 73. Geburtstag,
Marbach Maria,
Spechtstr. 14,
am 24.02.2008

zum 83. Geburtstag,
Steinberger Johann,
Am Burgfeld 16,
am 24.02.2008

zum 81. Geburtstag,
Hoffmann Ingeborg,
Georg-Mathes-Str. 5,
24.02.2008

zum 80. Geburtstag,
Bersuch Alica,
Schulstr. 21,
am 24.02.2008

zum 79. Geburtstag,
Dangl Gertrude,
Ingolstädter Str. 40,
am 24.02.2008

zum 76. Geburtstag,
Roszbor Johann,
Schlüsselstr. 6,
am 26.02.2008

zum 81. Geburtstag,
Fischer Berta,
Reiterweg 12,
am 26.02.2008

zum 72. Geburtstag,
Falter Ferdinand,
Fischerlohe 6,
am 27.02.2008

zum 77. Geburtstag,
Haser Maria,
Ortsstr. 3,
Niederstimm,
am 27.02.2008

zum 81. Geburtstag,
Wittmann Anna,
Ingolstädter Str. 32,
am 27.02.2008

zum 80. Geburtstag,
Falkenburger Magdalena,
Lerchenstr. 9,
am 27.02.2008

zum 70. Geburtstag,
Wohlsperger Ingrid,
Ursinusstr. 14,
am 28.02.2008

zum 77. Geburtstag,
Maier Agnes,
Fasanenstr. 7,
am 28.02.2008

zum 70. Geburtstag,
Lippert Siegbert,
Am Burgfeld 21,
am 01.03.2008

zum 71. Geburtstag,
Kränzlein Heinrich,
Vorwerkstr. 2,
am 01.03.2008

zum 71. Geburtstag,
Loy Rosa,
Am Reiterkastell 3,
am 01.03.2008

zum 82. Geburtstag,
Märkl Maria,
Georg-Mathes-Str. 2 1/3,
am 01.03.2008

zum 72. Geburtstag,
Wagner Katharina,
Lilienthalstr. 1 1/2,
am 01.03.2008

zum 72. Geburtstag,
Hiemer Rudolf,
Vorwerkstr. 16,
am 01.03.2008

zum 71. Geburtstag,
Schlicht Amalie,
Eschenstr. 3,
Westenhausen,
am 02.03.2008

zum 85. Geburtstag,
Thalmeier Katharina,
Am Reiterkastell 22,
am 02.03.2008

zum 76. Geburtstag,
Fuchs Ida,
Barthelmarktstr. 12,
Oberstimm,
am 03.03.2008

zum 95. Geburtstag,
Herrndorf Minna,
Schulstr. 21,
am 03.03.2008

zum 88. Geburtstag,
Hoffmann Barbara,
Am Fliegenbaum 68,
am 03.03.2008

zum 86. Geburtstag,
Prüller Anna,
Manchinger Str. 52,
Oberstimm,
am 03.03.2008

zum 78. Geburtstag,
Immel Rafail,
von-Plüschow-Str. 17,
am 03.03.2008

zum 84. Geburtstag,
Warg Anna,
Birkenstr. 1,
am 03.03.2008

zum 71. Geburtstag,
Kraus Walter,
Mühlstr. 19,
am 04.03.2008

zum 71. Geburtstag,
Retzer Hannelore,
Achstr. 18,
am 04.03.2008

zum 78. Geburtstag,
Mannert Maria,
Asterstr. 17,
Oberstimm,
am 04.03.2008

zum 71. Geburtstag,
Geisenfelder Georg,
Geisenfelder Str. 41,
am 05.03.2008

zum 75. Geburtstag,
Dauderer Barbara,
Bergstr. 4,
am 05.03.2008



Bals & Kollegen

Anwaltskanzlei

Thilo Alexander Bals
Rechtsanwalt

- Versicherungsrecht
- Arbeitsrecht
- Familien und Erbrecht
- Strafrecht

Donaufeldstraße 5
85077 Manching

Nadja-Henriette Ulmer
Rechtsanwältin

- Verwaltungsrecht
- Sozialrecht
- WEG und Mietrecht
- Bank und Kapitalmarktrecht

Tel.: 08459/333 847
Fax: 08459/333 849

zum 79. Geburtstag,
Gross Katharina,
Ingolstädter Str. 116,
am 25.02.2008

zum 86. Geburtstag,
Grüber Anna,
Messerschmittstr. 5,
am 25.02.2008

zum 82. Geburtstag,
Meier Kurt,
Steinbichl 1 1/2,
am 25.02.2008

zum 86. Geburtstag,
Weber Franziska,
Sandstr. 12 1/2,
am 28.02.2008

zum 71. Geburtstag,
Heilig Ursula,
Am Straßfeld 44,
am 28.02.2008

zum 80. Geburtstag,
Rabold Dietrich,
Forstwiesen 20,
am 28.02.2008

zum 73. Geburtstag,
Falkenburger Adolf,
Lerchenstr. 9,
am 02.03.2008

zum 74. Geburtstag,
Kumpf Theres,
Ortsstr. 31, Niederstimm,
am 02.03.2008

zum 77. Geburtstag,
Burg Sigrid,
Siedlungsring 37,
am 02.03.2008

REDAKTION-/
ANZEIGENSCHLUSS

**Abgabeschluß für die
Ausgabe März:
27. Februar 2008
Erscheinungstermin:
5. März 2008**

FASCHING

Bürgermeister Otto Raith wurde auf dem Ball der Marktgemeinde entmachtet

Zur Inthronisation des Prinzenpaares 2008, Marco II. und Andrea II. auf dem Ball der Marktgemeinde Manching stand Manschukos Faschingstruppe am Samstagabend im bunt dekorierten Zauersaal Gewehr bei Fuß und die Hand an der Narrenmütze.

Wegen der kurzen Narrenzeit war es notwendig den Ball noch vor den Dreikönigstag zu legen. Wie Manschukos Präsident Thomas Leistrütz und Hofmarschall Roland Spies erklärten, wäre es sonst nicht möglich, alle Termine und Auftritte unter die Narrenkappe zu bringen.

Bürgermeister Otto Raith versprach nach der Übergabe der Rathauschlüssel, alle Amtsgeschäfte bis Aschermittwoch ruhen zu lassen. Abschließend bezeichnete der Rathauschef die Manschukaner als ein Aushän-



Ob Gardemarsch, Prinzenwalzer oder Showteil das Publikum war beim Ball der Marktgemeinde vor Begeisterung kaum mehr zu bremsen.

Foto Schmidtner

geschild der Marktgemeinde. Den Auftakt des bunten Programms, das nur durch einige Tanzrunden für die Besucher unterbrochen wurde, machte Manschukos Nachwuchs. Vorge-

stellt von der ehemaligen Faschingsprinzessin Regina Nerb zeigten die 55 Mädchen in fünf Gruppen einen tänzerischen Reigen durch die Welt der Tiere. Dafür gab es viel Beifall für die Jugendtanzgruppen und ihre Trainerinnen Birgit Erl und

Michaela Leitner-Klasek.

Nach dem Einzug des Hofstaates, angeführt vom Hofmarschall Roland Spies, hieß es Parkett frei für das Prinzenpaar.

Mit einem gefühlvoll getanzten romantischen Walzer zu der Melodie „Anastasia“ leitet das Prinzenpaar eine stimmungsvolle Show ein, die ihresgleichen sucht. In einem Medley entführte die Garde die Besucher nach einem flotten Marsch mit bekannten Songs in den Wilden Westen und legte eine derart flotte Sohle aufs Parkett, dass der Saal nicht nur vor Begeisterung brodelte, sondern die Garde samt Prinzenpaar erst nach mehrmaligen Zugaben entließ. Mit ihrem Programm setzte Manschuko, das nach den Worten des Hofmarschalls waffen-scheinpflichtig sei, in diesem Jahr wieder einen Glanzpunkt im Fasching 2008.

FASCHING

Orden für die alten Bürger am Seniorennachmittag

2000 Bürger aus Manching, die das 65. Lebensjahr vollendet haben, lud Bürgermeister Otto Raith zu einem vergnüglichen Nachmittag in die Mehrzweckhalle ein. Schafften nicht alle betagten Bürger, der Einladung Folge zu leisten, so kamen immerhin 650, um für ein paar Stunden dem grauen, aber auch dem oft einsamen Alltag zu entfliehen.

Nach einer kurzen aber herzlichen Begrüßung gab der Rathauschef die Bühne frei für einen ersten musikalischen Schwung durch die „Manchinger Muiggassler“. Dann war der Männergesangsverein „Vallatum“ mit einigen Liedern an der Reihe. Stehenden Fußes leitete Xaver Huber vom Theaterverein mit einer lustigen Sketscheinlage zum Pichler Gesangsduo Hannelore und Peter Deindl über. Leise summten die Senioren bei einigen Liedern, die der Alpenglocken-



Orden und Bussis vom Prinzenpaar sowie Glückwünsche vom Bürgermeister gab es für die Ältesten Bürger Helene Merz (94) und Ludwig Bergmaier (85) auf dem Manchinger Seniorentreff.

Foto Schmidtner

verein zum Besten gab, mit.

Begeistert aufgenommen wurden vor allem von den Omas und Opas die Jugend-

tanzgruppen von Manschuko, die in ihren farbenfrohen Kostümen durch die Tier- und Dschungelwelt tanzten.

Nach der Bewirtung, die die fleißigen Damen vom Obst- und Gartenbauverein übernahmen, schlug die Stunde von Prinz Marco und Prinzessin Andrea mit samt ihrer Truppe. Unter donnerndem Helau zog die Faschingsgesellschaft Manschuko, allen voran Hofmarschall Roland Spies, in den Saal ein und präsentierte das gesamte Programm. Wie in jedem Jahr gab es auch heuer wieder Orden für die ältesten zwei im Saal anwesenden Bürger. Prinzessin Andrea bedachte den 85-jährigen Ludwig Bergmaier aus Niederstimm mit Orden und einem Bussi. Prinz Marco überreichte der 94-jährigen Helene Merz aus Westenhäusen Jahre das bunte Metall. Nach einer gemeinsamen Schunkelrunde wurden die betagten Bürger von der Garde wieder zurückbegleitet. Gegen Abend ging für Manchings Senioren wieder ein vergnüglicher Tag zu Ende.

TERMINE

Einladung Jahreshauptversammlung

Am Freitag, dem 14. März 2008, um 19:30 Uhr findet im "Riesenhof-Saal" die Jahreshauptversammlung der Freiwilligen Feuerwehr Manching statt. Alle aktiven und passiven Vereinsmitglieder sind hierzu herzlich eingeladen.

Tagesordnung:

1. Begrüßung durch den 1.Vorsitzenden
2. Verlesung/Auszug der Niederschriften
3. Kassenbericht
4. Tätigkeitsbericht des 1.Kommandanten
5. Bericht des 1.Vorsitzenden
6. Ehrung langjähriger Mitglieder
7. Ernennung eines Ehrenmitgliedes
8. Grußwort der Kreisbrandinspektion
9. Grußwort des Bürgermeisters
10. Jahresrückblick in Bilder
11. Wünsche und Anfragen

Um zahlreiche Teilnahme wird gebeten.

Richard Krammer, 1.Vorsitzender

Markus Schranz, 1.Kommandant

Theoretischen Baumsschnittkurs

Der Obst- und Gartenbauverein veranstaltet an Donnerstag 28. Februar, ab 19.30 Uhr wieder einen theoretischen Baumsschnittkurs im Vereinsheim an der Georg Mathesstraße. Der Kurs endet am Samstag, 1. März ab 13.30 Uhr auf der Streuobstwiese nahe der Autobahn mit einer praktischen Unterweisung. Kursleiter ist der Kreisfachberater Josef Stadler. *Schmidtnier*

Großer Flohmarkt „Rund um's Kind“

Am Sonntag, den 10. Februar 2008 veranstaltet die Mutter-Kind-Gruppe der Nachbarschaftshilfe Baar-Ebenhausen von 14.00-16.00 Uhr im Pfarrzentrum Baar-Ebenhausen (direkt bei der Kirche im Ortsteil Baar) einen Flohmarkt! Babyausstattung, Kinderbekleidung, Spielzeug und vieles mehr kann gekauft oder auch verkauft werden! Zur Stärkung gibt es Kaffee und Kuchen!

Rammadama

Am Samstag, 05.04.2008 führt der Markt Manching auch 2008 wieder gemeinsam mit allen Vereinen und Verbänden eine Aktion „Rammadama“ durch.

Laden

Speichern

Leeren

Drucken

Inhalt

Export

Die Wahlleiterin/Der Wahlleiter der Gemeinde/des Marktes/der Stadt

Manching

Bekanntmachung

der zugelassenen Wahlvorschläge

für die Wahl des ersten Bürgermeisters Oberbürgermeisters

am Sonntag, 02. März 2008

Der Wahlausschuss hat für die oben bezeichnete Wahl die folgenden Wahlvorschläge zugelassen:

Ordnungszahl	Name des Wahlvorschlagsträgers (Kennwort)	Bewerber oder Bewerberin (Familienname, Vorname, Beruf oder Stand, Anschrift, evtl.: akademische Grade, kommunale Ehrenämter, sonstige Ämter, Gemeindeteil)	Jahr der Geburt
01	Christlich Soziale Union in Bayern e.V. (CSU)	Raith, Otto 1. Bürgermeister, Dipl. Verw.-Wirt (FH), Kreisrat Forstwiesen 22, 85077 Manching	1955
02	Sozialdemokratische Partei Deutschlands (SPD)	Drack, Elke Steuerinspektorin, Dipl. Finanzwirtin (FH), Gemeinderätin Schwedening 29, 85077 Manching	1966
04	Frei Wähler Manching e.V. (FW Manching)	Nerb, Herbert selbstständiger Maschinenbautechniker, Kreisrat, Gemeinderat Zum Münzmeister 3, 85077 Manching	1965

KOMMUNALWAHLEN AM 02. MÄRZ 2008

Ihr Meisterbetrieb

raumausstattung
BECKMANN

Polsterei · Gardinen · Bodenbeläge
Teppichbodenreinigung

Am Eichelbaum 1a · 85077 Manching

☎ 08459-3 00 67 ✉ info@raumidee.eu

Aral Heizöl · Aral Kraftstoffe

BRENNSTOFFE

finkenzeller

geprüfter Aral Fachbetrieb

Heizöl Diesel Schmierstoffe

Ingolstädter Straße 33
85077 Manching

Tel.: 0 84 59 / 10 59
Fax.: 0 84 59 / 32 63 88

- Laden
- Speichern
- Leeren
- Drucken
- Inhalt
- Export

Gemeinde/Markt/Stadt
Markt Manching

Verwaltungsgemeinschaft

KOMMUNALWAHLEN AM 02. MÄRZ 2008

Wahlbekanntmachung

- für die Wahl des
- | | |
|--|---|
| <input checked="" type="checkbox"/> Gemeinderats | <input checked="" type="checkbox"/> ersten Bürgermeisters |
| <input type="checkbox"/> Stadtrats | <input type="checkbox"/> Oberbürgermeisters |
| <input checked="" type="checkbox"/> Kreistags | <input checked="" type="checkbox"/> Landrats |

am Sonntag, 02. März 2008

1. Die Abstimmung dauert von 8.00 bis 18.00 Uhr.

2. **Das Stimmrecht kann folgendermaßen ausgeübt werden:**

2.1 **Im Abstimmungsraum:**

Zahl

2.1.1 Die Gemeinde/Stadt ist in **22** allgemeine Stimmbezirke eingeteilt.

In den Wahlbenachrichtigungen, die den Wahlberechtigten bis spätestens 21. Tag vor dem Wahltag **10. Februar 2008** übersandt worden sind, sind der Stimmbezirk und der Abstimmungsraum angegeben, in dem die Stimmberechtigten abstimmen können. Sie enthalten einen Hinweis, ob der Abstimmungsraum barrierefrei ist.

Zahl

2.1.2 Die Gemeinde/Stadt ist in Sonderstimmbezirke eingeteilt, und zwar:

Bezeichnung und genaue Anschrift der Sonderstimmbezirke, barrierefrei ja/nein

2.1.3 Stimmberechtigte können, wenn sie **keinen Wahlschein** besitzen, nur in dem Abstimmungsraum des Stimmbezirks abstimmen, in dessen Wählerverzeichnis sie eingetragen sind.

2.1.4 Wer **einen Wahlschein** besitzt, kann das Stimmrecht ausüben

- bei Gemeindewahlen durch Stimmabgabe in jedem Abstimmungsraum der Gemeinde/Stadt, die den Wahlschein ausgestellt hat,
- bei Landkreiswahlen durch Stimmabgabe in jedem Abstimmungsraum innerhalb des Landkreises; gilt der Wahlschein zugleich für Gemeindewahlen, kann die Stimmabgabe – auch für die Landkreiswahlen – nur in dieser Gemeinde/Stadt erfolgen.

2.1.5 Die Abstimmenden haben ihre Wahlbenachrichtigung oder ihren Wahlschein und ihren Personalausweis, ausländische Unionsbürgerinnen/Unionsbürger einen Identitätsausweis, oder ihren Reisepass zur Abstimmung mitzubringen.

2.1.6 Die Stimmzettel werden den Abstimmenden beim Betreten des Abstimmungsraums ausgehändigt. Sie müssen von den Stimmberechtigten allein in einer Wahlzelle des Abstimmungsraums gekennzeichnet werden.

2.1.7 Die Durchführung der Abstimmung und die Feststellung des Abstimmungsergebnisses sind öffentlich. Jedermann hat Zutritt, soweit das ohne Beeinträchtigung der Abstimmung möglich ist.

2.1.8 Die Wahlbenachrichtigung ist bei der Wahl des ersten Bürgermeisters/Oberbürgermeisters und des Landrats zu belassen, da sie für eine etwaige Stichwahl benötigt wird.

2.2 **Durch Briefwahl:**

2.2.1 Wer durch Briefwahl wählen will, erhält von der Gemeinde/Stadt (Verwaltungsgemeinschaft) auf Antrag zusammen mit dem Wahlschein folgende Unterlagen:

- einen Stimmzettel für jede oben bezeichnete Wahl,
- einen Wahlumschlag für alle Stimmzettel,
- einen hellroten Wahlbriefumschlag (mit der Anschrift der Behörde, an die der Wahlbrief zu übersenden ist) für den Wahlschein und den Wahlumschlag,
- ein Merkblatt für die Briefwahl.

Wer bereits einen Wahlschein besitzt, kann Stimmzettel und Briefwahlunterlagen auch nachträglich erhalten. Nähere Hinweise darüber, wie die Briefwahl auszuüben ist, ergeben sich aus dem Merkblatt für die Briefwahl.

Zutreffendes ankreuzen oder in Druckschrift ausfüllen!
 Nachdruck, Nachahmung und Kopieren verboten!

2.2.2 Bei der Briefwahl sorgen die Stimmberechtigten dafür, dass der Wahlbrief mit den Stimmzetteln und dem Wahlschein am Wahltag bis zum Ablauf der Abstimmungszeit bei der auf dem Wahlbriefumschlag angegebenen Behörde eingeht.

3. Die Briefwahlvorstände treten zur Ermittlung des Briefwahlergebnisses um Uhrzeit Uhr in/im

Bezeichnung und genaue Anschrift der Auszählräume

Lindenkreuzschule, Lindenstraße 20, Zimmer E 11, 112, 113 und 115

sowie im

Rathaus, Ingolstädter Str. 2, Zimmer 114, 102 und 113.

zusammen.

4. **Grundsätze für die Kennzeichnung der Stimmzettel:**

Gewählt wird mit amtlich hergestellten Stimmzetteln. Sie sind als Muster anschließend an diese Bekanntmachung abgedruckt. Gegebenenfalls aufgedruckte Strichcodes dienen ausschließlich der Erleichterung der Stimmenauszählung.

4.1 **Wahl des Gemeinderats/Stadtrats und des Kreistags:**

4.1.1 Sofern die Stimmzettel **mehrere** Wahlvorschläge enthalten, gelten die Grundsätze der **Verhältniswahl**.

Aus den anschließend abgedruckten Stimmzetteln ergibt sich, wie viele Stimmen die Stimmberechtigten haben. Es können nur die auf den amtlichen Stimmzetteln vorgedruckten sich bewerbenden Personen gewählt werden.

Die Stimmberechtigten können einen Wahlvorschlag unverändert annehmen, indem sie in der Kopfleiste den Kreis vor dem Kennwort des Wahlvorschlags kennzeichnen.

Sollen einzelne sich bewerbende Personen Stimmen erhalten, wird das Viereck vor den sich bewerbenden Personen gekennzeichnet.

Die Stimmberechtigten können innerhalb der ihnen zustehenden Stimmenzahl einzelnen sich bewerbenden Personen bis zu drei Stimmen geben, wobei auch mehrfach aufgeführte Personen nicht mehr als drei Stimmen erhalten dürfen.

Die Namen vorgedruckter sich bewerbender Personen können gestrichen werden. Die übrigen sich bewerbenden Personen sind dann gewählt, wenn der Wahlvorschlag in der Kopfleiste gekennzeichnet wurde.

Die Stimmberechtigten können ihre Stimmen innerhalb der ihnen zustehenden Stimmenzahl sich bewerbenden Personen aus verschiedenen Wahlvorschlägen geben.

4.1.2 Sofern die Stimmzettel **keinen oder nur einen** Wahlvorschlag enthalten, gelten die Grundsätze der **Mehrheitswahl**.

Aus den anschließend abgedruckten Stimmzetteln ergibt sich, wie viele Stimmen die Stimmberechtigten haben. Das sind doppelt so viele Stimmen, wie Gemeinderats-/Stadtratsmitglieder oder Kreisräte zu wählen sind. Bei der Mehrheitswahl kann jede Person nur eine Stimme erhalten.

– Wenn der Stimmzettel nur **einen Wahlvorschlag** enthält, können die Stimmberechtigten die auf dem Stimmzettel vorgedruckten sich bewerbenden Personen dadurch wählen, dass sie den Wahlvorschlag oder den Namen der sich bewerbenden Personen in eindeutig bezeichnender Weise kennzeichnen. Sie können vorgedruckte sich bewerbende Personen streichen; in diesem Fall erhalten die übrigen Personen je eine Stimme, wenn der Wahlvorschlag in der Kopfleiste gekennzeichnet wurde. Die Stimmberechtigten können Stimmen an andere wählbare Personen vergeben, indem sie diese in eindeutig bezeichnender Weise auf dem Stimmzettel handschriftlich hinzufügen. Falls sie dadurch die ihnen zustehende Stimmenzahl überschritten haben, müssen sie eine entsprechende Anzahl vorgedruckter sich bewerbender Personen streichen.

– Wenn der Stimmzettel **keinen Wahlvorschlag** enthält, vergeben die Stimmberechtigten ihre Stimmen dadurch, dass sie wählbare Personen in eindeutig bezeichnender Weise auf dem Stimmzettel handschriftlich eintragen.

Gewählt sind die Personen in der Reihenfolge der Stimmenzahlen.

4.2 **Wahl des ersten Bürgermeisters/Oberbürgermeisters und des Landrats:**

Jede stimmberechtigte Person hat eine Stimme. Auf den anschließend abgedruckten Stimmzetteln ist erläutert, wie die Stimmzettel zu kennzeichnen sind.

4.3 Die gekennzeichneten Stimmzettel sind mehrfach so zu falten, dass der Inhalt verdeckt ist.

5. Die Stimmberechtigten können ihr Stimmrecht nur einmal und nur persönlich ausüben. Sind sie des Lesens unkundig oder wegen einer körperlichen Behinderung nicht in der Lage, ihr Stimmrecht auszuüben, können sie sich der Hilfe einer Person ihres Vertrauens bedienen.

6. Wer unbefugt wählt oder sonst ein unrichtiges Ergebnis einer Wahl herbeiführt oder das Ergebnis verfälscht, wird mit Freiheitsstrafe bis zu fünf Jahren oder mit Geldstrafe bestraft. Der Versuch ist strafbar (§ 107a Abs. 1 und 3 des Strafgesetzbuchs).

Anlagen: 1 Stimmzettel für jede oben bezeichnete Wahl

-
-
-
-
-
-

Datum <input style="width: 95%;" type="text" value="24.01.2008"/>	<input style="width: 95%;" type="text" value="Hasselbacher, Gemeindewahlleiter"/> Unterschrift
Angeschlagen am: _____ Abgenommen am: _____ (Amtsblatt, Zeitung)	
Veröffentlicht am: _____ im/in der _____	

Zutreffendes ankreuzen oder in Druckschrift ausfüllen!
 Nachdruck, Nachahmung und Kopieren verboten!

Der Wahlleiter des Marktes Manching

Anlage Nr. 1

zur Bekanntmachung der zugelassenen Wahlvorschläge für die Wahl des Gemeinderats am Sonntag, 02. März 2008

Für die oben bezeichnete Wahl wurden beim Wahlvorschlag Nr. 01 Kennwort: Christlich-Soziale-Union in Bayern e.V. (CSU)

folgende Bewerber oder Bewerberinnen zugelassen:

Lfd. Nr.	Familienname, Vorname, Beruf oder Stand, Anschrift, evtl.: akademische Grade, kommunale Ehrenämter, sonstige Ämter, Gemeindeteil	Jahr der Geburt
1	Raith, Otto , 1. Bürgermeister, Forstwiesen 22, 85077 Manching, Kreisrat, Forstwiesen	1955
2	Gmelch, Franz , selbst. Elektromeister, Siedlungsring 51, 85077 Manching, Gemeinderat	1951
3	Görlitz, Erik , Landtagsabgeordnete, Ingolstädter Str. 126, 85077 Manching, Gemeinderätin, Kreisrätin, Niederstimm	1952
4	Zillner, Walter , Dipl. Bankbetriebswirt, Erlenstr. 6, 85077 Manching, Gemeinderat, Westenhausen	1952
5	Eder, Johann , Postbeamter, Tannenstr. 4 1/2, 85077 Manching, Gemeinderat, Oberstimm	1959
6	Binner Thomas , Elektromeister, Reiterweg 17 1/3, 85077 Manching, Gemeinderat	1976
7	Neumayr, Birgid , Geschäftsführerin, Beethovenstr. 13, 85077 Manching	1960
8	Witzani, Josef , Lehrer, Nibelungenstr. 6, 85077 Manching, Dipl.-Ing. (FH), Gemeinderat	1945
9	Leistrütz, Thomas , Geschäftsführer, Sudetenstr. 20, 85077 Manching, Gemeinderat	1965
10	Huber, Johann , selbst. Metzgermeister, Bergstr. 1, 85077 Manching, Gemeinderat	1958
11	Dr. Oelker, Hans-Christoph , Flugerprobungsingenieur, Ludwigstr. 22, 85077 Manching, Dipl.-Ing. (Univ.), Pichl	1956
12	Reichler, Günther , Gastwirt, Manchinger Str. 29, 85077 Manching, Oberstimm	1960
13	Kirmaier, Josef jun. , Landwirt, Mühlstr. 13, 85077 Manching	1969
14	Störkle, Gabriele , Dipl. Sozialpädagogin, Salzstr. 15, 85077 Manching	1966
15	Gramüller, Matthias , Student, Herbststr. 13, 85077 Manching	1984
16	Wittmann, Thomas , Disponent, Romerhof 2, 85077 Manching	1967
17	Kothmayr, Thomas , Schreiner, Manchinger Str. 24, 85077 Manching, Oberstimm	1980
18	Spies, Roland , Wissenschaftlicher Angestellter, Schulstr. 25, 85077 Manching, Dipl.-Ing. (Univ.)	1979
19	Forsthofer, Ernst , Elektrowart, Schulstr. 7, 85077 Manching	1957
20	Wagner, Bernd , Gemeindearbeiter, Ortsstr. 8, 85077 Manching, Niederstimm	1983
21	Mauser, Annemarie , Verwaltungsangestellte, Reiterweg 1, 85077 Manching	1948
22	Schmid, Werner , Bankkaufmann, Plattenweg 1 a, 85077 Manching, Oberstimm	1970
23	Müller, Max , Fluggerätemechaniker, Lindenstr. 3, 85077 Manching	1985
24	Köll, Rosemarie , Verwaltungsangestellte a.D., Mozartstr. 4, 85077 Manching	1947

Wahlvorschlag Nr. 02 Kennwort: Sozialdemokratische Partei Deutschlands (SPD)

Lfd. Nr.	Familienname, Vorname, Beruf oder Stand, Anschrift, evtl.: akademische Grade, kommunale Ehrenämter, sonstige Ämter, Gemeindeteil	Jahr der Geburt
1	Drack, Elke , Steuerinspektorin, Schwedenring 29, 85077 Manching, Dipl.Finanzwirtin FH, Gemeinderätin, Oberstimm	1966
2	Bals, Thilo , Rechtsanwalt, Donaufeldstr. 5, 85077 Manching	1971
3	Schreistetter, Inge , Verwaltungsangestellte, Otto-Hahn-Str. 24, 85077 Manching, Gemeinderätin, Kreisrätin, Niederstimm	1951
4	Bergmeier, Peter , Einkäufer, Zur Au 22, 85077 Manching, Gemeinderat, Kreisrat	1954
5	Totzauer, Maddalena , Zahnmedizinische Assistentin, Am Keltenwall 25, 85077 Manching	1959
6	Dr. rer. nat. Schweiger, Georg , Patentanwalt, Steinwies, 85077 Manching, Gemeinderat	1957
7	Halbritter, Christine , Bürokauffrau, Lilienthalstr. 91, 85077 Manching	1958
8	Froschmeier, Johann , Maschinenschlosser, Fliederstr. 6, 85077 Manching, Oberstimm	1966
9	Köhler, Dagmar , Medizinische Assistentin, Otto-Hahn-Str. 31, 85077 Manching, Niederstimm	1954
10	Brummer, Dieter , Krankenkassenfachwirt, Pichler Str. 10 1/4, 85077 Manching, Oberstimm	1965
11	Musacchio, Edeltraud , Einzelhandelskauffrau, Manchinger Str. 60, 85077 Manching, Oberstimm	1949
12	Stoll, Martin , Ein- und Verkäufer im Holzgroßhandel, Niederfelder Str. 50 1/2, 85077 Manching	1966
13	Delong, Angelika , Personalreferentin, Am Eichelbaum 3a, 85077 Manching, Oberstimm	1954
14	Nuber, Otmar , Verwaltungsfachangestellter, Salzstr. 15 1/2, 85077 Manching	1955
15	Braunmiller, Beate , Polizeibeamtin, Benediktstr. 29, 85077 Manching, Pichl	1976
16	Bäumel, Josef , Elektrotechniker, Ankoferstr. 21, 85077 Manching	1961
17	Rittscher, Silvia , Industriemechanikerin, Hanfgartenweg 9, 85077 Manching, Oberstimm	1975
18	Lang, Jörg , Softwareentwickler, Heinrichstr. 3, 85077 Manching, Pichl	1980
19	Raffenberg, Annemarie , Bürokauffrau, Fischerlohe 18, 85077 Manching	1954
20	Schmidt, Peter , Elektro-Wickler, Bahnhofstr. 4, 85077 Manching	1954
21	Bergmeier, Veronika , Krankenschwester, Zur Au, 22, 85077 Manching	1983
22	Zehetmeier, Franz , Berufsschullehrer, Johannesstr. 9, 85077 Manching, Pichl	1958
23	Ahrens, Rolf-Dieter , Arbeitsplaner, Am Keltenwall 21 1/2, 85077 Manching	1962
24	Delong, Christian , Fachlehrer, Am Eichelbaum 3a, 85077 Manching, Oberstimm	1949

Wahlvorschlag Nr. 04
Kennwort: Freie Wähler Manching e.V. (FW Manching)

Lfd. Nr.	Familienname, Vorname, Beruf oder Stand, Anschrift, evtl.: akademische Grade, kommunale Ehrenämter, sonstige Ämter, Gemeindeteil	Jahr der Geburt
1	Nerb, Herbert, selbst. Maschinenbautechniker, Zum Münzmeister 3, 85077 Manching, Kreisrat, Gemeinderat	1965
2	Lange, Peter, Beamter, Mozartstr. 8 1/2, 85077 Manching, Dipl.-Ing. (FH), Gemeinderat	1948
3	Besl, Hannelore, Hausfrau, Gartenstr. 11, 85077 Manching, Gemeinderätin	1962
4	Kumpf, Georg, Diplomingenieur, Messerschmittstr. 68, 85077 Manching, Dipl.-Ing. (Univ.), Gemeinderat	1957
5	Schmid, Irmgard, Postbotin, Am Kreuzfeld 10, 85077 Manching, Oberstimm	1959
6	Braun, Martin, Landwirtschaftsmeister und Kiesunternehmer, Forstwiesen 46 1/2, 85077 Manching, Forstwiesen	1964
7	Huber, Xaver, Servicefahrer, von-Plüschow-Str. 6, 85077 Manching	1962
8	Klingshirn, Karl-Heinz, Innenbetriebsleiter Postbank, Am Eichelbaum 4, 85077 Manching, Oberstimm	1968
9	Graf, Roland, Soldat, Claudiusstr. 4 1/2, 85077 Manching, Oberstimm	1961
10	Zimmermann, Petra, Hausfrau, Messerschmittstr. 100, 85077 Manching	1963
11	Milleder, Manfred, Maschinenbautechniker, Leisenhart 8 1/2, 85077 Manching	1962
12	Engel, Adolf, Heizungsbaumeister, Gas- und Wasserinstallationsmeister, Geisenfelder Str. 29, 85077 Manching	1965
13	Lovetinsky, Jürgen, Hausmann, Grabenfeld 5, 85077 Manching, Oberstimm	1959
14	Eckert, Siegfried, Geschäftsführer, Haydnstr. 12 1/2, 85077 Manching	1946
15	Kölbl, Stephan, Schreiner, Ludwigstr. 14 1/2, 85077 Manching, Pichl	1980
16	Paulus, Günter, Laderfahrer, Forstwiesen 6, 85077 Manching, Forstwiesen	1956
17	Veit, Alfred, Kraftfahrer, Eulerstr. 1, 85077 Manching	1960
18	Schrüfer, Hugo, Elektrotechniker, Herbststr. 5 1/2, 85077 Manching	1954
19	Hofmann, Carmen, Bankkauffrau, Johannesstr. 12, 85077 Manching, Pichl	1964
20	Klusch, Manfred, Sozialreferent, Am Fliegenbaum 34, 85077 Manching	1957
21	Gross, Martina, Industriefachwirtin, Ingolstädter Str. 116 1/2, 85077 Manching, Niederstimm	1973
22	Göppel, Walter, Kraftfahrer, Lindach 16, 85077 Manching, Lindach	1963
23	Kölbl, Christian, selbst. Maurer-u. Betonbaumeister, Finkenstr. 6, 85077 Manching	1977
24	Eibel, Franz, Dipl.-Verwaltungswirt (FH), Niederfelder Str. 39 1/2, 85077 Manching	1964

Wahlvorschlag Nr. 05
Kennwort: Unabhängige Wähler Manching e. V. (UW Manching)

Lfd. Nr.	Familienname, Vorname, Beruf oder Stand, Anschrift, evtl.: akademische Grade, kommunale Ehrenämter, sonstige Ämter, Gemeindeteil	Jahr der Geburt
1	Rott, Barbara, Kauffrau, Heinrichstr. 15, 85077 Manching, Pichl	1965
2	Semmler, Klaus, Maschinenbautechniker, Fliederstr. 22, 85077 Manching, Oberstimm	1962
3	Binder, Manfred, Service-Elektriker, Manchinger Str. 78, 85077 Manching, Oberstimm	1959
4	Stehr, Robert, Dipl. Verwaltungswirt, Schwaigstr. 1, 85077 Manching, Regierungsamtsrat	1967
5	Hufnagel, Günter, Verkäufer, Sternau 26, 85077 Manching	1960
6	Hibler, Karl Kaufmann, Ankoferstr. 9, 85077 Manching	1953
7	Faßler, Gertraud, Logistikfachkraft, Kastanienstr. 10, 85077 Manching, Westenhausen	1954
8	Schmidl, Gerald, Feuerwehrmann, Friedhofweg 8, 85077 Manching, Oberstimm	1979
9	Elsner, Rudolf, Sonnenschutzmeister, Angerstr. 18, 85077 Manching	1958
10	Gennrich, Werner, Industriemeister, Schlüsselstr. 10, 85077 Manching	1961
11	Kürzinger, Manfred, Kfz-Mechaniker, Ingolstädter Str. 34 1/2, 85077 Manching	1956
12	Faßler, Johann, Fertigungsabschnittsleiter, Kastanienstr. 20, 85077 Manching, Westenhausen	1953
13	Schönauer, Helmut, Bäcker im Ruhestand, Geisenfelder Str. 33, 85077 Manching	1941
14	Zeller, Leonhard, Elektromeister, Ludwigstr. 4, 85077 Manching, Pichl	1955
15	Mißbichler, Hans, Kaufmann, Am Keltenwall 17, 85077 Manching	1958
16	Beierling, Roland, Lagerarbeiter, Reiterweg 2, 85077 Manching	1963

Raumausstattung



**Raumausstatter
Handwerk**

Ingolstädter Str. 24
85077 Manching
Tel. 08459 - 8377
Fax 08459 - 323422

Kraus

Bodenbeläge
Polsterwerkstatt
Gardinen + Zubehör
Insektenschutz
Sonnenschutz

Besuchen Sie unseren Ausstellungsraum!

JAKOB KÖPF
SCHREINEREI

Kunststoff-Fenster und -Türen aus eigener Fertigung,
Holz-Alu-Fenster, Rolläden, Haustüren, Zimmertüren,
Glas-Türen, Vordächer, Insektenschutzgitter



85077 Manching
Ingolstädter Str. 13
Tel.: 0 84 59 / 9 18

Neptun Art
Glastüren

MOTOR-SPORT-CLUB MANCHING E.V.

Erfolgreiche Saison für Manchings Sportfahrer

Im Rahmen der Jahresabschlussfeier ehrte der Motor-Sport-Club Manching am 15. Dezember seine erfolgreichen Motorsportler und Aktiven für ihre Leistungen im Jahr 2007.

1. Vorsitzender Hans Dangers begrüßte die Gäste im Vereinsheim (Gasthaus im Sportpark), die der Einladung gefolgt waren um das Motorsportjahr in festlicher Atmosphäre zu beenden.

„Zu den Höhepunkten des Clubs zählten in diesem Jahr das 23. Moto-Cross Rennen, die Clubmeisterschaft und der Besuch des spektakulärsten Moto-Cross Rennens der Welt, in Namur Belgien“, berichtete Dangers.

In Verbindung mit den Manchingern Schulen wurde von Martin Gary und Hans Fischer, die auch die Jugendaktivwoche betreuten, ein Fahrradturnier und die Aktion „Hallo Auto“ durchgeführt.

Wie in jedem Jahr unterstützte MSC-Mitglied Horst Uhle mit seinem Fahrdienst den Seniorenachtmittag des Marktes Manching. In der närrischen Zeit beteiligte sich der MSC am Faschingsumzug mit einem Faschingswagen. Auch an der Aktion „Ramadama“ des Landkreises Pfaffenhofen, der Marktmeisterschaften im Schießen und Kegeln und dem Einmarsch der Vereine am Museumsfest und am Barthelmarkt nahm der MSC teil.

Im Anschluss an die traditio-



Ehrungen standen im Mittelpunkt der Jahresabschlussfeier 2007 des Motor-Sport-Club Manching. Vorstand Hans Dangers (2.v.r.) überreichte die Auszeichnungen u.a. an Willi Schmeller, Stefan, Eugen und Florian Badstuber, Jürgen Faltinsky, Benedikt Fuchs und Kurt Hampel (v.l.).

Foto: Karin Hoppe

Zur Erstkommunion

Kreuze & Gold & Silber

Uhren **fiedler** Schmuck MANCHING

Ingolstädter Str. 7
Tel. 0 84 59/73 33

nelle Versteigerung wurden verschiedene Ehrungen für besondere Verdienste um den MSC Manching vorgenommen. Die Gauverdienstnadel des ADAC erhielten Benedikt Fuchs und Jürgen Faltinsky für Ihre Leistungen.

Johann Settele wurde mit

der Silbernen und Kurt Hampel mit der Goldenen Ehrennadel des ADAC für besondere Verdienste ausgezeichnet.

Die erfolgreichsten Sportfahrer des MSC-Manching

Florian Badstuber

Erfolgreichster Junior Fahrer Vizemeisterschaft Südbayernserie Klasse 65 ccm
4. Platz Deutsche Meisterschaft 9-12jährige
Gewinner der Südbayerischen ADAC Clubsport Moto-Cross Schüler Trophäe

Eugen Badstuber

Erfolgreichster Senior Fahrer Südbayerischer ADAC Clubsport Meister in der Klasse 7 (Senior)

Hans Dangers überreichte die Ehrennadel des MSC Manching an Roland Fickel, Christina Schreier und Martin Gary,

die das ganze Jahr über dafür sorgen, dass der reibungslos abläuft.

Der Vorstand bedankte sich bei Erika Groiss (Mitgliederverwaltung), Lotte Schmeller (Anmeldungen Gastfahrer) und Karin Hoppe (Pressereferentin) für ihre Arbeit.

Weitere Erfolge der MSC-Motocross-Sportler

Fahrer	Platz	Klasse	ccm
Janina Schirocki	7	1	50
Julian Urban	11	1	50
Stefan Badstuber	6	2	65
Mathias Scheel	11	2	65
Xaver Hess	18	4	125
Daniel Grabmeier	14	5	125/250
Hans-Jürgen Rottler	3	Open	
Uwe Rottler	11	Open	
Marcus Pleyer	7	Senioren	

Besonders hervorgehoben wurde der Ehrenvorsitzende Willi Schmeller, der noch immer mit unermüdlichem Einsatz für den MSC aktiv ist.

Die „Damen vom Grill“, Emmi Ilchen, Monika Settele, Barbara Uhlig und Brigitte Blattner, unterstützt von Horst Uhle, erhielten als Anerkennung ein kleines Präsent.

Erfolgreiche Kartfahrer des MSC-Manching Patrick Schraner Deutscher Vizemeister Klasse KF2 Robert Spilka

Süddeutscher Meister Klasse ICA Zum Abschluss bedankte sich Hans Dangers bei allen Beteiligten für eine erfolgreiche Motorsportsaison 2007 und für den guten Zusammenhalt des gesamten MSC-Teams.

Karin Hoppe

Auto-Führerschein mit 17 jetzt bei uns

Führerschein? Kein Problem!!!
Schau einfach bei Mike rein!!

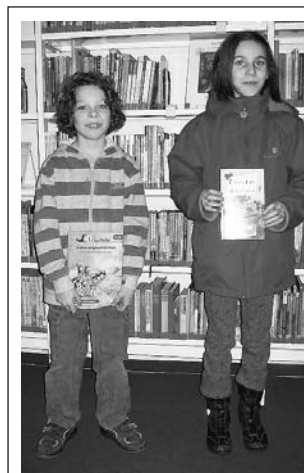
MIKE'S FAHRSCHULE

Ringstraße 12
85077 Manching
Tel./Fax: 08459-1579

Im Chai 5
85119 Ernsgaden
Tel. 08452-734888

Handy 0171-4401317
www.mikes-fahrschule.com

Aufbaukurse
Punkteabbau
Probezeitverkürzung
Behindertenausbildung



Die Marktbücherei gratuliert den glücklichen Gewinnern: (von links) Manuel Zepmeisel, Sophia Nerb und Almut Slenczka (nicht auf dem Bild) wurden aus über 100 Teilnehmern gezogen und freuten sich über die Buchpreise. Das neue Rätsel für Kinder und Jugendliche zum Thema „Bilderrätsel“ liegt ab sofort in der Bücherei aus.

MBB SG MANCHING – SKILAUF / WANDERN

Oberstimmer Alpinisten besteigen den höchsten Berg von Peru

Nach mehreren Jahren der nicht Besteigbarkeit des höchsten Berges der nördlichen Anden, erreichte 2007 wieder eine deutsche 4er Seilschaft mit den Alpinisten Edmund Graf/Nassenfels, Josef Golder/Zuchering, Jürgen Garf/Oberstimm und Alfred Gau jun. – Oberstimm (Mitglied der Abteilung Skilauf/Wandern, den mit 6768 m hohen Berg, den Huascarán. Ein Abenteuer spricht wörtlichen Höhen und Tiefen!

Mehr als ein Jahr Planung war nötig, um alle Faktoren abzuklären, bis die Reise nach Südamerika am 10. Juni 2007 endlich angetreten werden konnte. Dort angekommen lag unser Hauptanliegen an der Akklimatisierung an die sehr große Höhe. Anfangs wurde zur Höhenanpassung zwischen 3300 und 4000 m, ein 5-Tage-Kulturtrip ins Zentrum der Inka Kultur unternommen und dabei die alte Inkahauptstadt Cusco, der Inka Kultplatz Sacsayhuaman, die Inkafestung Pucallpa, der Inkatempel Puma, das heilige Tal der Inka mit dem Rio Urubamba und das Inkaheiligtum Machupichu (mit Sonnentempel im Sonnenaufgang) besucht.

Zur abschließenden Höhenakklimatation wurde nordöstlich von Huaraz in der Bergregion der Cordillera Huayhuash eine 6 Tage Trekkingtour durchgeführt. Unser Treck aus Packeseln, Eseltreibern und Führern bewegte sich dabei zwischen einer Höhe von 3000 – 4800 m.

In den Rucksäcken, die wir bei uns trugen, hatten wir außer unseren Notfallmedikamenten und warmer Kleidung auch kleine nützliche Geschenke (Bleistifte, kleine Schreibblöcke usw.) für die Bergbewohner dabei. Die Menschen leben dort, in für uns kärglich erscheinenden Hütten aus Stein und Lehm mit Berggras bedeckt, hauptsächlich vom Kartoffelanbau der auf sehr steilen Hängen bis zu ca. 4500 m betrieben wird, sowie von kleinen almhähnlichen Betrieben mit Kühen, Schafen und Lamas. In diesen Höhen sind die Kondore allgegenwärtig und zwischen den Felsblöcken such-

Am Donnerstag, den 21. Februar findet im Vereinheim der MBB SG Manching in Pichl ein Video-Beamer Vortrag über die „Expedition in die Anden Perus 2007“ statt. Der Eintritt zu diesem Vortrag des MBB-Alpinisten Alfred Gau jun. ist frei; Beginn ist um 19:30 Uhr.
Alfred Gau, „Glück auf Steinfredl“



Die vier Alpinisten auf dem Weg und auf dem Gipfel des Huascarán

ten Chinchillas das Weite, wenn unsere Treck langsam vorbei zog.

Von der Region Huayhuash ging es zurück nach Huaraz und von dort aus nach kurzer Regenerationszeit in die zweithöchste Bergregion der Welt nach dem Himalaja. Wie an einer Perlenkette reihen sich die gletscherbedeckten Fünf- und Sechstausender der Cordillären spektakulär nebeneinander. Wunderschöne Flusstäler, Bergseen, Wasserfälle und eine üppige Flora begleiteten uns bis zum Beginn der Felsenregion der mit Schnee und Gletschern bedeckten Berge. Unser Ziel war die Besteigung des Ishinca mit 5500 m (Basislager auf 4000 m), sowie den Tocllaraju mit 6034 m (Höhenlager I auf 5100 m). Beide stehen mächtig am Ende des Inshincats.

Durch die steigende globale Erderwärmung wird es zunehmend schwieriger, diese eisbedeckten Riesen zu besteigen. Unberechenbare Eisabbrüche und Gletscherspalteneinstürze sind ständige Begleiter. Auch wir wurden von solchen Ereignissen nicht verschont.

Der Gipfel des Ishincas mit 5500 m, den alle 10 von uns er-

reichten, brachte neuen Auftrieb für das nächste Abenteuer. Um das Risiko durch Eisschlag möglichst gering zu halten, ist bei allen dieser Besteigungen ein sehr früher Aufbruch aus den Höhenlagern notwendig. Um 23:00 Uhr wecken – 24:00 Uhr Abmarsch.

So wird ein früher Abstieg, nach dem Gipfelerfolg, angestrebt um die Wahrscheinlichkeit von Eisschlag bei zunehmender Sonneneinstrahlung und Erwärmung, zu minimieren. Aber uns ereilte das Unglück nicht beim Abstieg, sondern schon beim Aufstieg zum 6034 m hohen Tocllaraju. Gegen 3:00 Uhr nachts, auf ca. 5600 m, brach eine Gletscherbrücke in sich zusammen und riss einen Bergführer und eine Bergkameradin mit in die Tiefe. Unsere Besteigung des Tocllaraju schien ein tragisches Ende zu nehmen.

Eine zufällige vorbeikommende Seilschaft von zwei kolumbianischen Bergrettern und unseren Bergführern halfen bei der sehr schwierigen Bergung unserer Gestürzten. Getrennt durch die riesige Spalte konnten fünf von unseren acht Kameraden nach einigen Stunden die Besteigung fortsetzen. Um 9:00 Uhr erreichten Quirin Graf, Josef Frank, Jo-

sef Golder, Jürgen Graf und Alfred Gau jun. den Gipfel des 6034 m hohen Tocllaraju. Ein sehr starker Höhenwind und die Ungewissheit über den Zustand der Zurückgebliebenen veranlassten uns zu einem raschen Abstieg ins Höhenlager auf 5100 m. Nach dem Abbau des Höhenlagers und Verstauen des Gepäcks, bis zu 30kg pro Rucksack, traten wir noch am selben Tag den Rückmarsch ins Basislager auf 4000 m an.

17 Stunden nach dem nächtlichen Abmarsch erreichten wir alle unverseht, bis auf ein paar blaue Flecken und eine Schulterluxation, das Basislager. In der darauf folgenden Nacht stürzte die besagte Gletscherspalte auf einer Länge von ca. 50 Meter völlig in sich zusammen.

Nach diesen Vorfällen, den schwierigen technischen Anforderungen und körperlichen Belastungen waren einige von unseren Bergkameraden nicht mehr Willens die Herausforderung zur Besteigung des 6768 m hohen Huascarán aufzunehmen. Zusätzlich war in den vergangenen Jahren wegen zu großer Gletscherspalten und wenig Schnee eine „normale“ Besteigung nicht möglich. Aber diesmal waren die Voraussetzungen am Berg viel versprechend.

Unser Hauptziel, die Besteigung des höchsten Berges von Peru, des Huascarán mit 6768 m, erfolgte nach kurzer Regenerationszeit in Huaraz. Das Basislager wurde auf 4000 m eingerichtet, auf 4750 m ein Materiallager. Mehrmals mussten wir auf- und absteigen um die Versorgung bis dorthin sicherzustellen. In 5100 m wurde in einer spaltenreichen Gletscherregion das Höhenlager I und in 6000 m das Höhenlager II aufgebaut. Die Besteigung des Gipfels musste über drei mächtige Steileisstufen bis zu 70° Grad durchgeführt werden. Dies forderte von uns Vieren nochmals alles an Konzentration, Kraft und Ausdauer ab.

Am 03.04.2007 um 07:30 Uhr standen wir überglücklich auf dem Gipfel des Huascarán.

Seitdem weht eine bayrische Fahne auf diesem Wahnsinns Berg! *Alfred Gau jun., „Steinfredl“*

MBB SG MANCHING - FUßBALL

„Volles Haus“ beim Kinderfasching der MBB SG Manching

Zum Faschingstreiben in den Räumlichkeiten des MBB-Vereinsheimes im Feuerwehrhaus in Pichl hatte die Abteilung Fußball der MBB SG Manching eingeladen.

Zusammen mit dem Elternbeirat des Kindergartens St. Bartholomäus in Oberstimm veranstalteten die MBB-Fußballer am Sonntag den 13. Januar den 4. MBB-Kinderfaschingsball für Kleinkinder im Alter von 0 bis 6 Jahren. Nach dem großen Erfolg vom letzten Jahre war der

Ball auch heuer so stark besucht, dass wegen Überfüllung des Saales zwischenzeitlich keine Maskierten mehr eingelassen werden konnten. Über 80 Teilnehmer erfreuten sich an der MBB-Veranstaltung des Kleinkinderfaschingsballs da diese Altersgruppe ansonsten wenig angesprochen wird.

Die Einnahmen aus dem Eintritt, dem Kuchenverkauf sowie 10% aus dem Getränkeverkauf sind für den Kindergarten Oberstimm bestimmt.

Michaela Lettenbauer



Melanie Schneider Die „Jüngsten“ beim Tanz

MBB SG MANCHING - SEGELN

Segelführerschein für Binnengewässer SBF

Am Mittwoch den 13. Februar (19:30 Uhr) bietet die Abteilung Segeln der MBB SG Manching einen offenen Informationsabend zum Erwerb des Segelführerscheins für Binnengewässer an.

Anluven, abfallen, dicht holen, fieren, wenden und halsen ... kurz: segeln lernen von A-Z. Lernen wer wem ausweichen muss und warum kann man beim Theoriekurs der Abteilung Segeln der MBB SG Manching in der Fahrschule Wolfgang in Langenbruck.

Für Segelboote ohne Motor gibt es derzeit keine Führerscheinvorschrift mit Ausnahme der Gewässer im Bundesland Berlin. Jedoch dient der SBF-Binnen-(Segel/Motor) als Ausbildungsnachweis gegenüber Behörden und Bootsverleihern. Er ist Voraussetzung zur Teilnahme an offiziellen Regatten auf Seen und Flüssen.

Voraussetzungen

- Ärztliches Attest über Seh-

und Hörvermögen auf Vor- druck (nicht älter, als ein Jahr)

- Ein Passbild
- Eine Kopie des Kfz-Führerscheines, oder auf Verlangen ein polizeiliches Führungszeugnis.
- Antragsformular
- Mindestalter: 14 Jahre für den Segelschein

Fähigkeiten

Der Binnen Segelschein ermöglicht einen leichten Einstieg in ein neues Hobby. Hier lernt man das Boot, die Knoten und die Manöver von Grund auf kennen.

Perspektiven

Der SBF Binnen ist zwar nicht Voraussetzung für die Segelscheine an der Küste, aber durchaus eine gute Vorbereitung dafür.

Theorie

Die Theorie findet in Langenbruck, Pörnbacherstr.9, in der Fahrschule Wolfgang an 6 Abendkursen statt und umfasst folgende Gebiete:

- Führerscheine
- Umweltschutz

- Wetter
- Tauwerk Knoten
- Motorbootkunde (Technik, Ausrüstung, Motorwartung)
- Binnenschiffahrtsstraßenordnung (Gesetzeskunde)
- Rund ums Segelboot (Bootsbau, Takelage, Pflege)
- Theorie des Segelns (Physikalische Kräfte beim Segeln auf der Jolle)

Praxis

Die MBB-Segler empfehlen eine Ausbildung über 10 Tage zur angemessenen Vorbereitung auf die Praxisprüfung. Die Ausbildung Segeln findet am MBB-Vereinsgelände im Feilenmoos statt. Die praktische Ausbildung Motor findet in Beilngries statt.

- Umwelt
- Auftakeln des Bootes
- Kurse zum Wind
- Segeltrimm
- Segelmanöver
- Umgang mit Tauwerk
- Vorbereitung auf die Prüfung

Johannes Höflmair

KINDERGARTEN-EINSCHREIBUNG

Die Einschreibung für das Kindergartenjahr 2008/09 für alle Manchinger Kindergärten:

Gemeindlicher Kindergarten, Stieglitzstraße
Gemeindliche Kinderkrippe, Stieglitzstraße
Gemeindlicher Kindergarten, Pichl

Katholischer Kindergarten St. Peter, Niederfelder-Straße
Katholischer Kindergarten St. Bartholomäus, Oberstimm
Evangelischer Kindergarten, Donaufeld

findet am Donnerstag, den 28. Februar 2008, von 8.00 bis 16.00 Uhr in dem jeweiligen Kindergarten/Kinderkrippe statt.

Eltern, die bereits ein Anmeldeformular abgegeben haben, müssen nicht mehr kommen. Zusagen erhalten Sie schriftlich bis Anfang Mai. Telefonische Anmeldung ist nicht möglich. Bitte bringen Sie Ihr Kind mit.

ANSPRECHPARTNER FÜR REDAKTION UND ANZEIGEN



Birgid Neumayr

Telefax:
08459/331037

Telefon
08459/327214 (tagsüber)
08459/2871 (abends)
E-Mail: birgid.neumayr@manchinger-autohaus.de



Max Schmidtner

Telefax:
08459/325634

Telefon
08459/6440

IMPRESSUM

Herausgeber: Gewerbeverband Manching e.V. und Marktgemeinde Manching

Redaktion: Birgid Neumayr, Max Schmidtner
 Anzeigen: Birgid Neumayr
 birgid.neumayr@manchinger-autohaus.de
 Satz/Layout: GrafikStudio Ingolstadt
 Stauffenbergstraße 2a, 85051 Ingolstadt, Tel. (08 41) 96 66-2 47
 Druck/Verteilung: iz-REGIONAL
 Stauffenbergstraße 2a, 85051 Ingolstadt, Tel. (08 41) 96 66-6 40
 An alle erreichbaren Haushalte in der Marktgemeinde Manching

MANCHINGER SPORTFISCHER

Manchinger Fischer ziehen Bilanz

Neben einer positiven Bilanz, die der Vorsitzende Josef Loy über das abgelaufene Jahr bei den Manchinger Sportfischern zog, waren auch die 50 anwesenden Mitgliedern über die rauchfrei Versammlung glücklich.

Nur ab und zu verließen einige Fischer für kurze Zeit den Saal, um vor der Wirtshaustüre dem blauen Dunst zu fröhnen. In seinem Bericht ging Loy nicht nur auf die Aufgaben der Fischer an den Gewässern ein, sondern forderte einige Freiwillige auf, bei der anstehenden Renovierung des Jugendraumes in der Geschäftsstelle, dort muss der Boden erneuert werden, Hand anzulegen. Das kleine Haus an der Niederfelderstraße dient den Fischern seit sechs Jahren nicht nur als Geschäftsstelle, sondern ist Anlaufstelle für vereinsinterne Festlichkeiten. Kesselfleisch und Rehessen, Frauenstammtisch und Vereinsabende trugen zur Geselligkeit bei.

Als erfreulich bezeichnete Loy, dass alle Lehrgangsteilnehmer im letzten Jahr bei 150 Unterrichtsstunden die Prüfungen bestanden. Rückblickend erinnerte Loy, dass sich die Fi-



Langjährige und verdiente Sportfischer wurden auf der Jahresversammlung in Manching geehrt. Schmidtner

scher an einigen Veranstaltungen der Marktgemeinde beteiligten. Hervorzuheben sei, der Fischverkauf am Karfreitag, bei dem über drei Zentner Fisch an den Mann oder die Frau gebracht wurden. Auch das beliebte Fischerfest am Pichler Weiher, an dem sich 107 Fischer beim Hegefischen beteiligten, sowie 71 Helfer beim anschließenden Fest die Gäste mit gegrillten Fischen bewirteten, war ein großer Erfolg. Königsfischen und Jugendzeltlager rundeten das Fischerjahr ab.

Trotz der beeindruckenden Zahlen an Besatzmaßnahmen von 16 Zentner Karpfen, sechs Zentner Schleien, 125 Kilo-

gramm Bach- und Regenbogenforellen blieb das Fangergebnis laut Ralf Marten hinter die dem letzten Jahre weit zurück. Sorgen bereitet den Fischern, dass vor allem das Gewicht der gefangenen Hechte stetig sinkt.

Unter Dach und Fach wurde nach Aussage vom Loy der Pachtvertrag für den Feilensee-Ost und die Anpachtung der Paar ab dem Museum bis zum Steg an der Georg Mathes-Straße gebracht.

Um die Annäherung mit den MBB-Fischern zu fördern und denen auch die Möglichkeit zu geben, außerhalb des Werksgeländes zu fischen, wurde vereinbart, den beiden Verei-

nen günstige Tageskarten zu geben. Die MBB-Fischer können auch eine Jahreskarte zum Preis von 200 Euro erwerben.

Zum Abschluss der Versammlung streifte der Präsident des Fischereiverbandes von Oberbayern, Alfons Plank, das wachsende Problem der Fischotter, die wegen ganzjähriger Schonzeit nicht bejagt werden dürfen. Für 25 Jahre Vereinstreue wurde Franz Hölzl, Karl Fuchs, Hans Kampert, Matthias Dasch, Josef Bergmeier und Martin Binder geehrt. Die Ehrennadel in Silber wurde Rupert Kürzinger und Hermann Finkenzeller angeheftet.

MBB SG MANCHING – FISCHEN / SPORTFISCHEREIVEREIN MANCHING

Kooperationsvertrag zwischen Manchinger Fischern

Der Sportfischereiverein Manching e.V. hat mit der Abteilung Fischen der MBB SG Manching einen Kooperationsvertrag zur gegenseitigen Unterstützung geschlossen.

Der vorerst auf 2 Jahre befristete Vertrag wurde am 22. Januar von Josef Loy (1. Vorstand des Sportfischereivereines), Richard Besl (Vorsitzender der MBB SG Manching) und Günter Lettenbauer (Abteilungsleiter Fischen der MBB SG) im Vereinsheim der Sportfischer in der Niederfelder Straße beurkundet. Demnach bieten die beiden Vereine ihren Mitgliedern künftig gegenseitig den Erwerb von Tageskarten zum



Abschluss des Kooperationsvertrages am 22. Januar 2008 v.l.n.r.: Günter Lettenbauer (Abteilungsleiter Fischen MBB SG), Richard Besl (Vorsitzender MBB SG), Josef Loy (1. Vorstand Sportfischereiverein Manching), Rupert Kürzinger (2. Vorstand Sportfischereiverein Manching), Markus Lutz (stellvertretender Abteilungsleiter Fischen MBB SG)

Fischen an. Der Sportfischereiverein will den MBB-Fischern

auf Antrag an die Vorstandschaft auch die Möglichkeit

zum Erwerb einer Jahreskarte für die vom Sportfischereiverein Manching insgesamt betreuten 74 ha Wasserfläche einräumen.

Die gewünschte, und vertraglich abgesicherte Zusammenarbeit soll neben der fischerlichen Tätigkeit auch die gegenseitige Unterstützung bei den notwendigen Arbeitseinsätzen zum Gewässerunterhalt und den Veranstaltungen der beiden Gruppierungen beinhalten.

Zum Vertragsabschluss überreichte Günter Lettenbauer den Wimpel der MBB SG Manching und bedankte sich für die Kooperationsbereitschaft der Manchinger Sportfischer.

MBB SG MANCHING

Wir stellen vor: Eine sportlich aktive Familie – Familie Schilling Weiss

Auf genau 112 aktive Mitgliedsjahre in drei Generationen bei der MBB SG Manching sieht die Familie Weiß mit Vater Dieter Schilling zurück.

Es begann vor fast 33 Jahren als Petra Weiß, geborene Schilling, als kleines Mädchen am 1. Februar 1975 ihre Aktivitäten in den Abteilungen Leichtathletik/Turnen und Skilauf/Wandern aufnahm. Im Jahr 1987 besuchte sie eine Übungsleiterausbildung und erwarb erfolgreich den Übungsleiter A-Schein. In den folgenden Jahren hat sie mit ihrem Vater Dieter Schilling innerhalb der Abteilung Leichtathletik/Turnen zeitweise die Rückengymnastik-Gruppe betreut, ehe sie ihre sportlichen Aktivitäten immer mehr ruhen ließ. Durch ihren Ehemann Thorsten fand sie später zum Handball und ist seit 1999 in der MBB-Handballabteilung als Bambinitrainerin wieder aktiv.



Familie Weiß – ohne Dieter Schilling – beim Neujahrsempfang der MBB SG Manching am 26. Januar

Foto: Alois Rieder

Ehemann Thorsten Weiß ist ebenfalls vor fast 33 Jahren, im April 1975 der MBB-Handballabteilung beigetreten und war dort von der männlichen D-Jugend bis zur 1. Herrenmannschaft viele Jahre lang als Spieler tätig. Seine aktive Laufbahn hat Thorsten 1998 beendet und in seiner Tätigkeit als Mannschaftsbetreuer die männliche D-, C- und B-Jugend der MBB-Handballer trainiert.

Peter Weiß ist seit November 1999 Mitglied der Handballabteilung, wo er zu dieser Zeit als Handball-Mini angefangen hat. Derzeit spielt Peter in der C-Jugend und aushilfsweise auch in der B-Jugend. Mit großem Erfolg spielt er dabei bereits das dritte Jahr in der Bezirksoberliga des Kreises Altbayern.

Philipp Weiß ist ebenfalls seit November 1999 Mitglied der Handballabteilung und hat dort

als Bambini angefangen. Mittlerweile ist er für die MBB-Handballer in der männlichen D-Jugend aktiv.

Ihr Bruder Gabriel ist nach seinem Eintritt zum 1. Januar 2003 seit genau 5 Jahren aktiver MBB'ler und feiert am Faschingsdienstag, den 5. Februar seinen 9. Geburtstag. Schon als Kleinkind krabbelte er beim Bambini-Training den Handbällen hinterher und spielt jetzt selbst bei den Minis.

Als Begründer dieser sportlichen Familie ist Dieter Schilling hervorzuheben, der vor genau einem Vierteljahrhundert, zum 1. Januar 1983 der MBB SG Manching beigetreten und bis heute Mitglied der Abteilung Skilauf/Wandern ist. Für die Abteilung Gymnastik/Turnen ist er seit September 1985 als Übungsleiter tätig und leitet dort die Rückengymnastik-Gruppe. Er ist somit sicher als Pionier des Gesundheitssportes, weit vor dem heutigen Boom, zu bezeichnen.

MBB SG MANCHING – FISCHEN

Neuer Schriftführer bei den MBB-Fischern



20-jährige Mitgliedschaft – Karl Miethig (geehrt vom 2. Abt.-Leiter Markus)



15-jährige Mitgliedschaft – Markus Lutz (geehrt vom 1. Abt.-Leiter Günter)



Neuer Schriftführer. Harald Ditrich



Rücktritt der Schriftführerin Stefanie Högen wegen persönlichen Gründen (erwartet Nachwuchs), Dank des 1. und 2. Abteilungsleiters mit Blumenstrauß

Mit der Neuwahl von Harald Ditrich als Schriftführer für die aus privaten Gründen von diesem Amt zurück getretene Stefanie Högen endete die diesjährige Jahreshauptversammlung der Abteilung Fischen der MBB SG Manching am 19. Januar im Minotel Euringer in Oberstimm.

Abteilungsleiter Günter Lettenbauer stellte darüber hinaus den anwesenden 21 Abteilungsmitgliedern den geplanten Kooperationsvertrag der MBB-Fischer mit dem Sportfischereiverein Manching vor. Für langjährige Mitgliedschaft im Verein wurden Karl Miethig (20 Jahre) sowie Markus Lutz (15 Jahre) mit der entsprechenden MBB-Nadel geehrt.

Alois Rieder

Pressewart MBB SG Manching

SV MANCHING

Grün-Weiß- Ball: Super Stimmung im vollbesetzten Vereinsheim

Bis auf den letzten Platz besetzt war das vereinseigene Sportheim beim traditionellen Grün-Weiß- Ball des SV. Die Organisatoren Kurt Süßmeier und Walter Göppel hatten sich einiges einfallen lassen und die Gaststätte zu einem Faschingsaal umgebaut. Die Bar wurde wieder in die von Walter Göppel toll dekorierten Umkleideräume verlegt.

Im Saal sorgte die vom Barthelmarkt bekannte Band „Alley Cats“ mit toller Musik dafür, dass die Tanzfläche stets voll gefüllt war und die zahlreichen Tänzer ins Schwitzen kamen. In der Bar herrschte Hochbetrieb dank Disco mit DJ Andi, der „heiße Scheiben“ auflegte, die besonders die jüngeren Faschingsgäste begeisterten. Erfreulich auch, dass fast alle Ballbesucher sich phantasievoll maskiert hatten, und so von Anfang an eine super Stimmung herrschte.

Der erste Höhepunkt war der



„Anton und Antonia aus Tirol“ von der Faschingsgesellschaft „Manschluks-so“ lieferten sich beim Grün-Weiß- Ball des SV Manching einen musikalischen Wettstreit.

Auftritt der SV- Faschingsgesellschaft „Manschluks-so“.

Hofmarschall Herbert Nerb kündigte die einzelnen Tänze der Gardeburschen- und - „mädchen“ an, die die Besucher auf eine musikalische Weltreise schickten. Zunächst zeigte zwei „Tanzpaare“ einen fetzigen Rock'n Roll, dann ging es nach Österreich zu „Anton

und Antonia aus Tirol“. Als nächstes wurde ein gefühlvoller Walzer aufs Parkett gelegt. Weiter ging es nach Hawaii, wo leichtbekleidete „Hawaii-Schönheiten“ die Hüften schwingen. Doch das war noch nicht alles: es folgten ein Can-Can und ein Kasatschok. Schließlich beendete „Manschluks-so“ mit dem Syrtaki ihr

sensationelles Programm. Die Garde erntete nach jedem Tanz tosenden Applaus. Der Schlachtruf „Weizen – lafft scho, Helles- lafft scho“; Pils- lafft scho hallte unzählige Male durch den Saal.

Später folgte dann der Auftritt von den echten „Manschukarnern“. Das Prinzenpaar, Marco II. und Andrea II., und die Garde, in der mehrere Grün-Weiß- tanzen, hatten sozusagen ein Heimspiel und wurden immer wieder vom tosenden Publikum angefeuert. Mit donnerndem Applaus wurden die Vorführungen von Prinzenpaar und Garde begleitet und erst nach der dritten Zugabe gab sich das begeisterte Publikum zufrieden.

Nach dem Manschuko- Auftritt feierten die Grün-Weiß- en Maschkerer noch ausgelassen bis in die frühen Morgenstunden weiter.

Weitere Bilder vom Grün-Weiß-Ball unter:

<http://www.kbumm.de/module.php?name=galerie&gal=3205>

ERINNERUNG

Milleder Friedrich – 80. Geburtstag

Der heutige 23.01.08 gibt den Sudetendeutschen Landsleuten im Manching Anlass, ihres am 06. Dezember 07 verstorbenen Ortsobmannes der Sudetendeutschen Landsmannschaft Herrn Friedrich Milleder zu gedenken. Heute wäre er 80 Jahre alt geworden.

In dem 900m hoch gelegenen, als Sommerfrische bekannten Böhmerwalddorf Buchers erblickte Milleder am 23.01.1928 das Licht der Welt. Das harte bäuerliche Leben auf dem elterlichen Hof einerseits, die weiten Wälder und der Blick südwestwärts nach Österreich bis zu den Alpen andererseits prägten ihn, sowie seine zwei Geschwister für sein ganzes Leben. Doch kaum 17 Jahre alt geworden riss ihn noch 1945 der Sog des Kriegsgeschehens aus dem Alltag. Er erfuhr das Los fast aller jungen deutschen Männer: Krieg an der

Westfront, Gefangenschaft und Krankheit, Entlassung, ein Arbeitsloser, der seine aus der Heimat vertriebene Familie über das Rote Kreuz suchen musste, Hilfsarbeiter bei der Zeitung in Dillingen.

Die Angehörigen eines ihn behandelnden Arztes in Dillingen gaben ihm Mut zum Leben. Er fand seine Angehörigen in Wettstetten bei Ingolstadt. Hier arbeitete er als Knecht beim Bauern, bis er in Ingolstadt bei der Weinhandlung Wolf Broterwerb fand. Aber eine Erkrankung an der Wirbelsäule – mit Gipsverband – zwang ihn, diese Beschäftigung aufzugeben. Eine ihm angemessene Arbeit bekam er schließlich im Elektrogroßhandel Dolpp bis zum Rentenalter.

In Wettstetten lernte er seine Frau Irene kennen, die er 1950 heiratete. Die Sehnsucht nach einem eigenen Häuschen trieb ihn nach Manching. Hier fand er ein Grundstück und 1952 begann

der Hausbau. Hier in Manching fand er sich auch bei den Landsleuten aus seiner alten verlorenen Heimat wieder, da wo man gemeinsam die Kraft schöpfte zum Wiederaufbau und zum Neuaufbau. Bald schon unterstützte er die Arbeit des Ortsobmannes Schar tatkräftig als zweiter Vorsitzender. Nach dessen Erkrankung und Tod leitete nun Milleder die Ortsgruppe der Sudetendeutschen Landsmannschaft seit 1982, also 25 Jahre bis zu seinem Tod im Dezember 2007 mit viel Einsatz, Führungsgeschick und Idealismus. Im Jahre 2002 wurde er zum Kreisvorsitzenden in der Region Ingolstadt berufen.

Es ist sein großes Verdienst, dass er sich in zahllosen örtlichen, regionalen und bundesweiten Treffen und Versammlungen erfolgreich bemühte, das Wissen um die verlorene Heimat und deren kulturellen Werte zu pflegen und nicht in Vergessen-

heit geraten zu lassen.

Obwohl er nach der Vertreibung 1945 die neue Heimat Bayern dankbar und gerne angenommen und seiner Familie einen bürgerlichen Wohlstand erarbeitet hatte, blieb ein Teil seines Herzens mit seinen Jugenderinnerungen immer noch an seinem Geburtsort im südlichen Böhmerwald hängen.

Eine von den vielen Verszeilen des Böhmerwaldliebes mag ihn besonders oft angerührt haben: „Wo ich am Vaterhaus auf grüner Wiese stand und weithin schaute auf mein Heimatland.“ Eine neue, kleine Kapelle, die er in Sichtweite seines Heimatdorfes Buchers hart am damaligen Eisernen Vorhang mit seinen Dorfkameraden erbaut hat, gibt Zeugnis von dieser Sehnsucht.

Bei seinen Landsleuten und Freunden lebt er als guter Kamerad und pflichtbewusster Landsmann in steter Erinnerung weiter.

SV MANCHING

Vorbereitung auf Rückrunde beginnt am 19. Februar

„Aufstieg in die Kreisliga“ lautet das Ziel des SV Manching für diese Saison.

Nach der Vorrunde stehen die Grün-Weißen unangefochten mit acht Punkten Vorsprung auf Platz 1. Damit das auch so bis zum Ende der Saison bleibt, beginnt die Vorbereitung auf die Rückrunde mit dem Trainingsauftakt am 19. Februar. Bis zum

ersten Punktspiel, das am 22. März (Ostersamstag) gegen den FC Tegernbach ausgetragen wird, stehen etliche Trainingseinheiten und Vorbereitungsspiele auf dem Programm.

Mit Kösching, Oberhaunstadt und Rohrbach sind auch drei höherklassige Mannschaften „Sparringspartner“ der Manchinger.

DIE VORBEREITUNGSSPIELE:

Tag	Datum	Uhrzeit	Begegnung
Samstag	23.02.2008	15:00	VfB Kipfenberg - SVM
Mittwoch	25.02.2008	19:00	SVM – TSV Kösching
Samstag	28.02.2008	15:00	TSV Oberhaunstadt - SVM
Samstag	08.03.2008	15:00	SVM – TSV Rohrbach
Sonntag	09.03.2008	15:00	SVM – SV Oberstimm
Samstag	15.03.2008	15.00	SV Langenbach - SVM

Die Reserve bestreitet gegen Kipfenberg, Oberhaunstadt, Oberstimm und Langenbach das Vorspiel um 13:00 Uhr.

SV MANCHING

Grün-Weiße erreichen sensationell den vierten Platz bei der „Oberbayerischen“

Die Endrunde der oberbayerischen Meisterschaft im Hallenfußball fand bereits zum dreizehnten Mal in Manching statt.

Der SV Manching war als Vizemeister des Kreises Donau/Isar qualifiziert und konnte somit erstmals auf einen Heimvorteil hoffen. Gleich im ersten Spiel traf die Holm-Elf auf den Landesligisten und Titelverteidiger BCF Wolfratshausen. Nach einer taktischen Meisterleistung schafften die Lokalmatadoren die Sensation und siegten durch ein Tor des Jugendspielers Martin Ölker mit 1:0 Toren. Im zweiten Spiel hieß der Gegner FC Unterföhring. Der Spitzenreiter der Bezirksoberliga nutzte die Fehler der Manchinger eiskalt



Bei der Hallenkreismeisterschaft belegten die Fußballer des SV Manching den zweiten Platz und qualifizierten sich für die Bezirksmeisterschaft, wo sie überraschend auf dem 4. Platz landeten: Sinan Albayrak, Emre Cakir, Christian Buchholz, Spielertrainer Torsten Holm, Albert Keller, Martin Ölker, Martin Distl, Christian Maiterth, Markus Gerich. Es fehlen Erkan Sucuoglu und Ferdinand Merckx, die ebenfalls zum Einsatz kamen.

Weitere Berichte unter www.donaukurier.de/nachrichten/sport/lokalsport/pfaffenhofen/art1728,1811300 und beim BFV unter www.bfv.de/de/101013/101112/102179/hallentermine.html

Oguz auf 3:2 verkürzen, doch als man auf den Ausgleich drängte, konterte der SC die Manchinger gnadenlos aus und siegte mit 6:2 Toren. Im Endspiel siegte der SC FFB mit 3:2 gegen den FC Unterföhring und holte damit den Titel. Der SV landete durch die hohe Halbfinalniederlage auf dem 4. Platz, was dennoch eine Sensation bedeutete. Voll des Lobes über die perfekte Organisation durch den SV Manching war Bezirksvorsitzender Horst Winkler. Die Vorstandschaft um ersten Vorsitzenden Raimund Lögl hatte insgesamt 68 Helferinnen und Helfer aktiviert, die hinter den Kulissen für einen reibungslosen Ablauf dieser Großveranstaltung sorgten.

ERGEBNISLISTE:

Gruppe 1: SV Manching – BCF Wolfratshausen 1:0, – FC Unterföhring 1:4, – SC Anger 6:2, SC Anger – FC Unterföhring 2:1, – BCF Wolfratshausen 1:3, BCF Wolfratshausen – FC Unterföhring 0:2.

Gruppe 2: FC Erding – SC Fürstenfeldbruck 0:2, - DJK SB Rosenheim 3:2, – SV Gartenstadt Trudering 3:3, SC Fürstenfeldbruck – SV Gartenstadt Trudering 2:2, - DJK SB Rosenheim 6:0, SV Gartenstadt Trudering – DJK SB Rosenheim 2:3

Halbfinale: SC Fürstenfeldbruck – SV Manching 4:2, FC Erding – FC Unterföhring 1:2

Endspiel: SC Fürstenfeldbruck – FC Unterföhring 3:2

Platz	Name	Punkte	Tore
Gruppe 1			
1.	FC Unterföhring	6	7:4
2.	SV Manching	6	8:6
3.	BCF Wolfratshausen	3	4:4
4.	SC Anger	3	5:10
Gruppe 2			
1.	SC FFB	7	10:2
2.	FC Erding	4	6:7
3.	DJK SB Rosenheim	3	5:11
4.	SV Gartenstadt Trudering	2	7:8

aus und gewann mit 4:1 Toren. Im letzten Vorrundenspiel gegen den SC Anger musste also ein Sieg her, um das Halbfinale zu erreichen. Die Berchtesgadener leisteten lange Zeit Widerstand und hielten ein 2:2, als Torsten Holm mit zwei Treffern den SV auf die Siegerstrasse schoss. Gegen die nun resignierenden Angerer gelangen noch zwei weitere Treffer zum 6:2-Endstand. Somit standen die Grünhemden im Halbfinale. Mit dem SC Fürstenfeldbruck trafen die Einheimischen wieder auf einen Landesligisten. Die Brucker zeigten dem SV in diesem Spiel die Grenzen auf und gingen schnell mit 3:0 in Führung. Der SV konnte zwar noch durch Tore von Markus Gerich und Cenker



Treue Helferinnen ausgezeichnet: Mit einem Blumenstrauß bedankte sich der SV Manching bei Rosi Schmid (links) und Anna-Elisabeth Repolusk für ihre langjährige Mitarbeit bei der Oberbayerischen Meisterschaft. Seit 10 Jahren sorgen beide Damen in der Küche dafür, dass kein Besucher hungrig den Heimweg antreten muss.

OYAMA-KARATE OBERSTIMM

Karate und Senioren – geht das ?

Wer das Wort Karate hört denkt natürlich als erstes an junge Leute die sinnlos aufeinander einprügeln, an blutende Nasen. Aber wer denkt schon daran das auch ältere Menschen diesen Sport ausüben? Nicht möglich? Ein gutes Beispiel dafür ist Petra Rottmann vom Oyama Karate Oberstimm. Die „Neufünzigerin“ erzählt uns hier kurz wie Sie zum Karate kam und warum Sie diesen Sport ausübt und bestens weiterempfehlen kann.

Auf die Frage, warum Sie mit dem Karate begann:

„Als meine 4 Kinder vor 3 Jahren mit Kyokushinkay – Karate in Oberstimm begannen, war es für mich unvorstellbar Karate zu betreiben. Dadurch, dass ich meine Kinder Montag und Freitag ins Kindertraining fuhr und das Training verfolgte, konnte ich erste Eindrücke dieses Sports sammeln. Ich war voll begeistert wie locker, aber dennoch diszipliniert so ein Karatetraining abläuft. Mit welcher Freude die Kinder dabei sind. Was sicherlich auch an den Trainern und Betreuern liegt. Weil unsere Kinder dann im August am Kids-Camp teilnahmen halfen ich und mein Mann als Betreuer mit. Das Motto „FUN FOR KIDS“ stimmt nur zur Hälfte, genauer müsste es heißen:

„SPASS FÜR GROSS UND KLEIN.“ Die Atmosphäre ist einfach unbeschreiblich. Ich und mein Mann beschlossen ein Probetraining zu absolvieren.

Gesagt, getan. Nach den Sommerferien bestritten wir unser Probetraining und von da war es für uns klar. Wir machen Kyokushinkay-Karate. „

Was macht das Training auch für „ältere“ Menschen attraktiv?

„An erster Stelle steht natür-

lich das man sich überhaupt bewegt, Sport treibt. Speziell für Leute gehobenen Alters ist Bewegung sehr wichtig. Hier ist natürlich ein Herz-Kreislauf-Training sehr, sehr wichtig. In unserem ca. 45 minütigem Aufwärmtraining steht die Bewegung (Kräftigung, Dehnung), die Atmung (Nervensystem), die Steigerung des Selbstwertgefühls (Lebensfreude), die Geselligkeit (Gemeinschaft) im Vordergrund. Ebenso ist es ei-

ne wohltuende Bewegungstherapie wie Geist und Nerven.

In regelmässigen Abständen finden Gespräche mit Sensei Dietmar statt, in denen man gesundheitliche Beschwerden mit ihm diskutieren kann. Zusammen findet man dann eine Lösung die jeder für sich selbst in den Trainingsablauf einbauen kann.

Im Anschluß an die Aufwärmphase steht die Grundschule der Techniken an. Hier werden die Faust- und Fusstechniken

Wussten SIE schon...

...dass wir 1a Service-Partner sind!

Auch OPEL, MERCEDES und FIAT sind bei uns

HERZLICH WILLKOMMEN!

Ingolstädter Str. 53 · 85077 Manching
Tel.: 0 84 59 - 3 27 20 · www.manchinger-autohaus.de

Manchinger Autohaus
Lang GmbH & Co. KG

Service-Partner 10 Jahre

lich das man sich überhaupt bewegt, Sport treibt. Speziell für Leute gehobenen Alters ist Bewegung sehr wichtig. Hier ist natürlich ein Herz-Kreislauf-Training sehr, sehr wichtig. In unserem ca. 45 minütigem Aufwärmtraining steht die Bewegung (Kräftigung, Dehnung), die Atmung (Nervensystem), die Steigerung des Selbstwertgefühls (Lebensfreude), die Geselligkeit (Gemeinschaft) im Vordergrund. Ebenso ist es ei-

gelehrt. Zum Abschluss werden dann Kumitee (Freikampf), Kata (Kampf gegen einen imaginären Gegner) oder Selbstverteidigung geschult. Ich finde das sehr wichtig, insbesondere für Frauen sind diese Übungen von grossem Vorteil da man sich auch in Gefahrensituationen besser verteidigen kann. Deshalb haben wir beim Oyama Karate SV-Oberstimm eine Gruppe gegründet, die sich um die Belange der älteren Menschen kümmert, die in ihrer Freizeit noch mal den Einstieg in den Karatesport wagen wollen.



Mitglied des Monats bei Oyama-Karate Oberstimm Petra Rottmann, wurde im Januar 50 Jahre. Dazu nochmals herzliche Glückwünsche.

Sie wurde am 19. 1. 1958 in Weyer geboren. Petra liebt Ihre Familie über alles und hat stets ein offenes Ohr für ihren Mann und ihre 4 Kinder. Für sie ist Petra rund um die Uhr im Einsatz. Ein romantisches Abendessen macht Sie am liebsten mit Ihrem Mann mit Steak und Salaten und einem Glas Rotwein.

Wäre Petra unsere Kanzlerin würde sie die eingenommenen Steuern auch für das eigene Volk einsetzen. Ihr Lebensmotto: **Augen zu und durch. Wie im Karatetraining, das sie seit 2007 in Oberstimm besucht. Seit Dezember 2007 trägt sie den 10. Kyu (1. oranger Gürtel).**

Ich kann nur jedem raten ein Probetraining bei uns zu absolvieren und es einfach auszuprobieren.“

Im übrigen:

Die besten und elegantesten Karatekas, die größten Meister, sind die Ältesten !



Feierliches Musikspiel der Muiggassler am Heiligen Abend: Pünktlich um 17.00 Uhr erklangen am Heiligen Abend im Manchinger Friedhof beim Kreuz weihnachtliche Trompetenklänge. Mit diesem traditionellen Musikspiel wollen die Muiggassler unter der Leitung von Manfred Milleder, zusammen mit den Besuchern des Friedhofes ihrer Toten gedenken. Trotz klammer Temperaturen nahmen viele die Gelegenheit zum besinnlichen Gedenken wahr.

Foto und Bericht: Harald Hierl



Heizung-Sanitär-Klima-Gas
staatlich geprüfter Energieberater

Manfred Zepmeisel
Lerchenstraße 2
Tel.: 08459-7464
www.zepmeisel.de

85077 Manching
Fax.: 08459-7478
info@zepmeisel.de

SV OBERSTIMM

Oyama-Karate und Gewaltverhalten

In jüngerer Zeit wurde immer öfter die Frage diskutiert, ob das Trainieren der Kampfkunst Karate die trainierenden Karatekas gewalttätig macht.

In dieser Untersuchung wurde eine, für die Karatekas ganz Deutschlands repräsentative Befragung durchgeführt. Außerdem wurden mit z.T. international renommierten Kyokushinkai-Karate-Experten Interviews zu dieser Frage durchgeführt. Alle Analysen zeigten, dass das Trainieren des Karate das Gewaltverhalten der Karatekas weder erzeugt noch vermehrt.

Die Kyokushinkai-Karate-Experten berichteten keine Beobachtungen von einer Vermehrung des Gewaltverhaltens durch das Oyama-Karate-Training. Für sie ist die Persönlichkeitsentwicklung der Karatekas ein wesentlicher Bestandteil des Oyama-Karate. Zu ihr gehört die Entwicklung sozialetischer Werte im Umgang mit Gewalt. Dazu werden sie durch das klassische Karate erzogen. Ein Mittel dazu sei die starke Betonung des Technikerlernens (Grundschule) und der Wiederholungen im Training und das erst nach längerer Trainingszeit mit Wettkämpfen begonnen wird.

Bei der Analyse der Fragebögen wurde bei allen Zeiträumen vor und nach Beginn mit dem Kyokushinkai-Karate-Training, in denen die mittlere Anzahl von Gewaltereignissen verglichen wurde, ein hoch signifikanter Rückgang der Gewaltereignisse bei den Karatekas festgestellt.

Beim Vergleich der durchschnittlichen Werte der Karatekas mit denen der verschiedenen Vergleichsgruppen zeigte sich, dass Karatekas insgesamt kleinere Gewaltwerte als u.a. Jugendliche aus "Problemwohngebieten" und einer Gruppe Kungfu-Sportler sowie ansatzweise als Fußballer hatten. Keine besonderen Unterschiede zeigten sie gegenüber Jugendlichen aus "bürgerlichen Wohngebieten", jugendlichen Jugendgruppenleitern, Taekwondoka und Basketballern. Sie hatten höhere Werte als Psycho-

logiestudenten und Mitarbeiter der evangelischen Kirche. Es wurde im Ausblick angeregt, weitere Untersuchungen zu differenzierten Fragestellungen sowie Replikationen durchzuführen. (Quelle: Internet)

Oyama-Karate, was ist das eigentlich?

Oyama-Karate ist eine alte Kampfkunst, gegründet von Masutatsu Oyama und traditionell eine erstklassige, effektive Selbstverteidigung, bei der der ganze Körper eingesetzt wird. Sie fördert das Selbstbewusstsein und die Gelassenheit.

- Oyama-Karate fördert die Persönlichkeit, die Selbstbeherrschung und die Konzentration
- Oyama-Karate steigert das Verantwortungsbewusstsein und die Achtung vor dem Gegner wird systematisch aufgebaut.
- Oyama-Karate kann von Menschen aller Altersstufen erlernt werden.
- Oyama-Karate bietet viel seitige Anforderungen an den Körper und Geist und ist somit ein idealer Ausgleich zum Alltagsstress.
- Oyama-Karate schult Kraft, Ausdauer, Schnelligkeit und Beweglichkeit in hohem Maße. Bewusstes Atmen und Konzentrationsübungen machen aus dem Kampf die Kunst, mit leeren Händen zu siegen.

Kyokushinkai ist der Name der Stilrichtung wie sie bei uns in Oberstimm gelehrt wird. Beim SV Oberstimm lehrt Sensei Dietmar (3. Dan) das Kyokushinkai-Karate streng nach den Regeln des Erfinders Masutatsu Oyama.

Was ist Kyokushinkai?

KYOKU – endgültig, höchst, vollendet
SHIN – Wahrheit, Wirklichkeit
KAI – Verbinden

Kyokushinkai bezeichnet die von Masutatsu Oyama gegründete Karate Organisation. Die Stilrichtung nennt man Kyokushin?, was „die letzte, absolute Wahrheit“ bedeutet.



1956 eröffnete Mas Oyama in einem kleinen Gebäude hinter der Rikkyo Universität sein erstes offizielles Dojo und nannte seinen Stil Kyokushin.

Er wählte den Namen wegen des Sprichworts: "Nach Tausend Tagen Training ist man ein Anfänger, nach Zehntausend Tagen ein Experte (Meister)". Trotz des harten Trainings - es gab wenige Einschränkungen im Kampf - und der hohen Ausfallrate der Studenten, stieg die Zahl seiner Schüler innerhalb eines Jahres auf gut 700 Studenten an.

Die nächsten zehn Jahre baute Oyama seine Organisation auf und demonstrierte in der ganzen Welt sein Karate, um es zu verbreiten. Das erste Dojo außerhalb Japans wurde 1957 von Bobby Lowe auf Hawaii eröffnet.

1964 wurde offiziell das Kyokushinkaikan Honbu in Ikebukuro, Tokio eröffnet.

Seither hat sich Kyokushin in mehr als 120 Ländern verbreitet und die Organisation wurde mit über 10 Millionen registrierter Mitglieder zu einer der größten Kampfkunstorganisationen der Welt.

Karate ist sowohl eine (Kampf-)Kunst wie auch eine Philosophie. Jeder Mensch entwickelt eine von seinen Mitmenschen unterschiedliche Persönlichkeit. Dies spiegelt sich auch in der unterschiedlichen Interpretation des Karate wieder. Auf dieser Basis gründeten Karate-Meister ihre eigenen Schulen, in denen sie



ihre Form des Karate und ihr Verständnis dafür vermitteln.

Symbol der Kyokushinkai

Durch Ablegen des Dojo-Eids nimmt jeder Karateka die Grundregeln des Oyama-Karate an und verpflichtet sich diese einzuhalten. Sollte er gegen eine dieser Grundregeln verstossen, so wird er aus dem Dojo ausgewiesen und verliert so seine Anerkennung als Kyokushinkai.

Dojo-Eid

1. Wir wollen unseren Körper und Verstand trainieren, um einen starken, unerschütterlichen Geist zu erwerben.
2. Wir wollen die wahre Bedeutung des WEGES erfahren, so dass wir zur rechten Zeit wachsam sind.
3. Mit wahrer Ausdauer wollen wir einen Geist der Selbstlosigkeit entwickeln.
4. Wir wollen die Regeln der Hilfsbereitschaft beachten, unsere Oberen respektieren und uns von Gewalt fernhalten.
5. Wir wollen unseren Glauben bewahren und nie die wahre Tugend der Demut vergessen.
6. Wir wollen nach Weisheit und Stärke streben und nicht nach anderem verlangen.
7. Solange wir leben, wollen wir durch Karate die wahre Bedeutung des WEGES erkennen.

Ich hoffe, wir konnten Ihnen den Sinn des Karate durch die Informationen näher bringen und Sie davon überzeugen, dass Karatekas nichts mit solchen kriminellen Taten zu tun haben. Karatekämpfer bauen Aggressionen im Training ab und nicht auf der Straße.

Lust auf ein Probetraining?

Kindertraining:

Montag 15.30 – 17.00 Uhr
Freitag 16.00 – 17.30 Uhr

Erwachsenentraining:

Dienstag 18.30 – 20.00 Uhr
Donnerstag 18.30 – 20.00 Uhr

AUS DER REDAKTION

Wir sind bemüht, alle uns übermittelten Artikel der Vereine und Verbände im Manchinger Anzeiger abzdrukken. Wir können aber nur Ausnahmefällen die Seitenzahl auf 32 erhöhen.

Service regional
Deutsche Rentenversicherung

Wir kommen zu Ihnen: Beratung 2008

→ Pfaffenhofen

Landratsamt, Hauptplatz 22

von 9:00 bis 12:00 Uhr und 13:00 bis 15:30 Uhr

jeden 2. und 4. Dienstag im Monat

Bitte melden Sie sich an unter Telefon 08441 / 27-179
spätestens eine Woche vor dem jeweiligen Termin unter Angabe Ihrer
Versicherungsnummer.

Bitte bringen Sie Ihre Versicherungsunterlagen und Ihren Personalausweis mit.

Sämtliche Beratungen sind kostenfrei!



CARITAS NACHBARSCHAFTSHILFE MANCHING

Das Caritas-Kleiderlager in der Georg-Mathes-Str. 3 ist ab Montag, 11. Februar wieder geöffnet. Abgegeben werden können: Kleidung, Wäsche, Federbetten, Schuhe, Spielsachen und div. Haushaltsartikel

Annahme: Montags von 16-17 Uhr

Ausgabe: Dienstags von 9-10 Uhr

SENIORENTREFF CARITAS NACHBARSCHAFTSHILFE MANCHING, SCHULSTRASSE 21

14.02.2008, 14.00 Uhr: Herr Dr. Liebich vom MediCenter hält einen Vortrag über „Krampfadern – das offene Bein“

28.02.2008, 14.00 Uhr: Spielenachmittag

CARITAS PFAFFENHOFEN

Die Caritas Pfaffenhofen bietet ab Ende Februar eine Schulung für ehrenamtliche Helferinnen zur Entlastung pflegender Angehöriger an.

Inhalte der Schulung werden unter anderem sein:

- Basiswissen zu Demenz, Depression und Wahn
 - Kommunikation mit demenzkranken Menschen und Umgang mit Aggressionen
 - Bedürfnisse demenzkranker Menschen und Beschäftigungsmöglichkeiten
 - Die Rolle als Helfer/in
 - Rechtliche Grundlagen zu Pflegeversicherung, Vorsorgevollmacht, Patientenverfügung, gesetzliche Betreuung
- Ziel ist es, Helferinnen auszubilden, die pflegende Angehörige stundenweise entlasten können.

Weiter Informationen über das Schulungsangebot erhalten Sie beim Caritas Zentrum Pfaffenhofen.

Ansprechpartner: Brigitte Gürtner, Tel. 08441/8083-20 oder Hildegard Jilg, NBH Manching, Tel. 08459/1623.

Bayerisches Rotes Kreuz



Lebensrettende Sofortmaßnahmen

die nächsten Termine:

Samstag	23.02.2008	9:00 bis 16:00
Samstag	15.03.2007	9:00 bis 16:00
Samstag	12.04.2008	9:00 bis 16:00
Samstag	17.05.2008	9:00 bis 16:00

Das Lehrgangsangebot „Lebensrettende Sofortmaßnahmen“ umfasst die grundlegenden Hilfeleistungen. Es ist an Unfällen im Straßenverkehr ausgerichtet und daher gut für Führerscheinbewerber (Klassen A und B) geeignet.



Dauer: 8 Unterrichtseinheiten
Geeignet u.a. für die Führerscheinklassen A und B
Teilnahmegebühr: €26

Wo:

Wasserwacht Ausbildungsgebäude
Bergstr. 10, Manching

Anmeldung unter:

Erste.Hilfe@wasserwacht-manching.de oder
0179 / 468 640 7

WASSERWACHT- TIPP

Heute:

Der Notruf!

Jeder ist gesetzlich dazu verpflichtet, bei Notwendigkeit, den Notruf abzusetzen.

Diese LEBENSRETTENDE Maßnahme muss für jeden eine Selbstverständlichkeit sein!

Notrufnummern:

Polizei: 110, Feuerwehr und Rettungsdienst: 112

NOTRUF:

Wo ist es passiert? • Was ist passiert? • Wie viele Verletzte?

Welche Verletzungen? • Warten auf Rückfragen!

Merke: Lieber einmal zu viel, als einmal zu wenig!!!

MUSIK UNTERRICHT

GESANG KEYBOARD KLAVIER GEIGE CELLO
AKKORDEON QUERFLÖTE GITARRE E-GITARRE
HACKBRETT BLOCKFLÖTE SCHLAGZEUG
E-BASS TROMMELGRUPPE BANDPROJEKTE
MUSIKALISCHE FRÜHERZIEHUNG MUSIKGARTEN

KINDER JUGENDLICHE ERWACHSENE

MUSIKATELIER

K a a s

Manching Bergstraße 2 Tel: 08459-30697



FEUERWEHR

Oberstimmer Wehr zufrieden mit dem abgelaufenen Jahr

Nach einem Jahr in der Verantwortung als Vorsitzender bei der Oberstimmer Feuerwehr gab Karl Heinz Klingshirn seinen ersten Rechenschaftsbericht.

Bei drei Vorstandssitzungen wurde über Aktionen wie Fahnenweihen, Saubere Landschaft, Beteiligung mit einem Verkaufsstand am Oberstimmer Christkindlmarkt, Fashingswagenbau und Teilnahme an den verschiedenen Marktmeisterschaften beraten. Auch der Ausbau des Dachgeschosses über dem Feuerwehrhaus zu Schulungszwecken stand auf der vereinsinternen Tagesordnung. In gewohnter Zügigkeit ging mit dem Bericht des stellvertretenden Kommandanten Christian Schauß die Versammlung weiter. Bei 28 Einsätze, darunter vier Brände, 16 technische Hilfeleistungen auf der B-16 und B-13 und diverse Übungen, war die Truppe bei 1231 Stunden gefordert. Schauß danke allen, die bei Einsätze in Not geratenen Men-



Eine Flut von Ehrungen stand auf der Jahresversammlung der Oberstimmer Feuerwehr an.

Schmidner

schen halfen und Sachwerte durch das schnelle Eingreifen sicherten. Ein weiterer Dank ging an den ersten Kommandanten Michael Gorosics, der sein Amt nach einem Jahre aus gesundheitlichen Gründen nicht mehr ausüben kann. Zufrieden zeigte sich die Vorstandsriege mit dem Nachwuchs. Fünf neue Zugänge verstärken die Jugendarbeit und unterstützten die aktive Mannschaft bei vielen Veranstaltungen. Kreisbrandrat Karl Eder erläuterte in kurzen Zügen den Stand der Integrierten Leitstel-

le, die ab Februar ihre Arbeit aufnehmen soll. Leider konnte Eder noch keine Auskunft über die zukünftige Handhabung einer regionsübergreifenden Alarmierung, die jedenfalls kommen wird, geben. Bürgermeister Otto Raith dankte der jungen Führungsmannschaft für ihre geleistete Arbeit und zollte dem Kommandanten Gorosics Respekt, der sein Amt zurückgab. Vor den anberaumten Ehrungen wurde Georg Geisenfelder für 40 Jahre, davon 26 Jahre als erster Kommandant im aktiven Dienst der Feuerwehr, stand, von der Ver-

sammlung zum Ehrenkommandant ernannt.

Weiter wurden langjährige Mitglieder geehrt: für 60 Jahre Albert Schertl, Michael Bergmaier, Johann Eder, Franz Haberzettl, Siegfried Bauer und Rudolf Kölbl, für 50 Jahre: Hubert Bauer, Kurt Kiesewetter, Leonhard Herrmann, Walter Franz, Josef Stemmer, Martin Wolfsteiner und Xaver Widmann geehrt. 40 Jahre: Helmut und Wilhelm Emrich, Peter Finkenzeller, Walter Heimerl, Peter Thür, Georg Geisenfelder, Jakob Hengl, Johann Schwemmer, Michael und Josef Fath, Simon Schmidl, Willy Maas, Hubert Josef und Werner Schertl 25 Jahre: Franz Bergmaier, Ludwig Schweiger, Robert Frühtrunk, Rupert Schöls, Hans Haser, Michael Bachinger und Helmut Lettenbauer. Bei den aktiven Mitgliedern wurde Anton Bauer und Rainer Dörner für 30 Jahre, Hubert Josef und Georg Geisenfelder für 40 Jahre und Alexander Schwaiger und Thomas Winter für 20 Jahre ausgezeichnet.

MIKROZENSUS 2008 IM JANUAR GESTARTET

Interviewer bitten um Auskunft

Auch im Jahr 2008 wird in Bayern wie im gesamten Bundesgebiet wieder der Mikrozensus, eine amtliche Haushaltsbefragung bei einem Prozent der Bevölkerung, durchgeführt.

Nach Mitteilung des Bayerischen Landesamts für Statistik und Datenverarbeitung werden dabei im Laufe des Jahres rund 55 000 Haushalte in Bayern von besonders geschulten und zuverlässigen Interviewerinnen und Interviewern zu ihrer wirtschaftlichen und sozialen Lage sowie in diesem Jahr zu ihrem Pendlerverhalten befragt. Für den überwiegenden Teil der Fragen besteht nach dem Mikrozensusgesetz Auskunftspflicht.

Im Jahr 2008 findet im Freistaat wie im gesamten Bundesgebiet wieder der Mikrozensus, eine gesetzlich angeordnete Stichprobener-

hebung bei einem Prozent der Bevölkerung, statt. Mit dieser Erhebung werden seit 1957 laufend aktuelle Zahlen über die wirtschaftliche und soziale Lage der Bevölkerung, insbesondere der Haushalte und Familien ermittelt. Der Mikrozensus 2008 enthält zudem noch Fragen zum Pendlerverhalten der Erwerbstätigen sowie der Schüler und Studenten. Neben dem hauptsächlich benutzten Verkehrsmittel auf dem Weg zur Arbeits- oder Ausbildungsstätte werden auch die Entfernung und der Zeitaufwand für den Weg dorthin erhoben. Die durch den Mikrozensus gewonnenen Informationen sind Grundlage für zahlreiche gesetzliche und politische Entscheidungen und deshalb für alle Bürger von großer Bedeutung.

Wie das Bayerische Landesamt für Statistik und Datenver-

arbeitung weiter mitteilt, finden die Mikrozensusbefragungen ganzjährig von Januar bis Dezember statt. In Bayern sind demnach bei rund 55 000 Haushalten, die nach einem objektiven Zufallsverfahren insgesamt für die Erhebung ausgewählt wurden, wöchentlich mehr als 1 000 Haushalte zu befragen.

Das dem Mikrozensus zugrunde liegende Stichprobenverfahren ist aufgrund des geringen Auswahlatzes verhältnismäßig kostengünstig und hält die Belastung der Bürger in Grenzen. Um jedoch die gewonnenen Ergebnisse repräsentativ auf die Gesamtbevölkerung übertragen zu können, ist es wichtig, dass jeder der ausgewählten Haushalte auch tatsächlich an der Befragung teilnimmt. Aus diesem Grund besteht für die meisten Fragen des Mikrozensus eine gesetzlich festgelegte Auskunftspflicht, und zwar für vier aufeinander folgende Jahre.

Das Bayerische Landesamt für Statistik und Datenverarbeitung sind, wie bei allen Erhebungen der amtlichen Statistik, umfassend gewährleistet. Auch die Interviewerinnen und Interviewer, die ihre Besuche bei den Haushalten zuvor schriftlich ankündigen und sich mit einem Ausweis des Landesamts legitimieren, sind zur strikten Verschwiegenheit verpflichtet. Statt an der Befragung per Interview teilzunehmen, hat natürlich jeder Haushalt das Recht, den Fragebogen selbst auszufüllen und per Post an das Landesamt einzusenden.

Das Bayerische Landesamt für Statistik und Datenverarbeitung bittet alle Haushalte, die im Laufe des Jahres 2008 eine Ankündigung zur Mikrozensusbefragung erhalten, die Arbeit der Erhebungsbeauftragten zu unterstützen.

FAHRRAD BRENNER

OTMAR BRENNER

Unsernherrner Str. 34
85053 INGOLSTADT
Telefon (0841) 6 28 91

Öffnungszeiten:
Mo.-Fr.: 9-12 u. 13-18 Uhr
Sa.: 9-13 Uhr

Manching hat viel zu bieten!

SPIELWAREN KÖPF



85077 Manching
Ingolstädter Str. 13
Tel.: 0 84 59 / 32 60 78 • Fax: 32 57 21



Ein kleines Erlebnis war es für die Kinder des Pichler Kindergartens, mit Laternen und Taschenlampen durch den winterlichen Wald zu gehen. Bevor es zur Belohnung Kinderpunsch und eine Wurstsemmel gab, wurde ein Weihnachtslied gesungen. *Schmidtnr*

Druck + Werbung www.bueroservice-rossbach.de

- Schilder aller Art
- Beschriftungen für Autos und Schaufenster
- Geschäftsdrucksachen
- Poster • Flyer • Plakate
- Stempel • Kopien



Manching - Niederstimm Ingolstädter Str. 128 • Tel. 08459/3303-33 • Fax -35



Praxis für Physiotherapie

Krankengymnastik
Massage • Fango

Isabella Houf-Rindlbacher

2x in Manching

Bergstraße 2
85077 Manching
Tel. 0 84 59 / 65 88

Mitterstraße 18
85077 Manching
Tel. 0 84 59 / 33 11 33

SONNE PUR

SB-SONNENSTUDIOS • OHNE ABO, OHNE VORANMELDUNG



**WIR GARANTIEREN IHNEN BESTMÖGLICHE BRÄUNUNG-
ERGEBNISSE UND ALLERNEUESTEN LEISTUNGSSTANDARD**

STUDIOS IN IHRER NÄHE: Geisenfeld • Vohburg • Manching, Ingolstädter Str.25

ÖFFNUNGSZEITEN: Täglich von 8 - 22 Uhr • Info u. Beratung siehe Aushang • TEL.: 01 71 / 630 10 66



Sparkasse Ingolstadt.
Gut für Ingolstadt und die Region.

Wir fördern Bildung, Kultur, Soziales und Sport.

 Sparkasse
Ingolstadt

Als heimatverbundenes Geldinstitut ist die Förderung von Bildung, Kultur, Soziales und Sport ein bedeutender Bestandteil unserer gesellschaftlichen Verantwortung. Mit unserem Engagement und Erfolg sorgen wir auch weiterhin dafür, dass in unserer Region vieles möglich ist und manches besser läuft.

MARKT MANCHING

Richtfest an der Dreifachturnhalle in Manching

14 Monate nach der Schließung der Turnhalle an der Realschule am Keltenwall in Manching wegen Rissbildung in der Dachkonstruktion konnte Landrat Rudi Engelhard der Landkreis ist Sachaufwandsträger- und die Rektorin der Schule, Christine Obermaier, zusammen mit den am Bau beteiligten Handwerkern das Richtfest feiern.

Wie der Landkreischef vor den Schülern und Gästen betonte, wurden bis jetzt 12,3 Millionen Euro in die gesamte Sanierung der Realschule, davon drei Millionen Euro in die Generalsanierung und Erweiterung der Sporthalle investiert.

Engelhard dankte auch dem Markt Manching der gemeinsam mit dem Landkreis seine baulichen Wünsche, die zwar vom Markt Manching zu berappen sind, in die neue Dreifachturnhalle einbringen und verwirklichen konnte.

Unter großen Jubel der Schüler kündigte Engelhard an, dass im Anschluss auch das Hallenbad einer Sanierung unterzo-



Unter Anteilnahme der Schüler, Lehrkräfte, Handwerker und Gäste wurde das Richtfest an der Dreifachturnhalle der Manchinger Realschule begangen.

Schmidtnr

gen wird. „Jetzt“, so Engelhard zu den Schülern, „habt ihr eine moderne Schule und eine erweiterte Turnhalle, es ist nun eure Pflicht zu lernen.“

Nach einer musikalischen Einlage der Schüler blickte sichtlich stolz Rektorin Christine Obermaier auf ihre Schule samt der 20.570 Quadratmeter großen Dreifachturnhalle, die, wie sie dankend formulierte, die bestausgestattete Realschule in der Region ist.

Nach altem Brauch und Sitte

hob der Zimmermann Josef Drexler aus Rosenheim nach seinem Richtspruch zum Wohle des Bauherrn der Handwerker und dem vollbrachten Werk sein Glas.

Alle 850 Schüler und das 48 starke Lehrerkollegium wurden abschließend zu einem kleinen Richtfestschmaus eingeladen.



Der Weihnachtsmann kam nicht nur zu der Manchinger Trachtenjugend, sondern brachte auch dem Verein einen Scheck über 500 Euro. Der Vorsitzende des Trachtenvereins, Helmut Ziegler, nahm die Spende dankend von Vorstandsmitglied Walter Zillner von der Hallertauer Volksbank an. Der Betrag wird für die Jugend zum Kauf von einheitlichen T-Shirts verwendet.

Schmidtnr



Im Rahmen des Kunstunterrichtes bastelten die 236 Schüler der Volksschule Oberstimm Kerzen, Karten, Laternen und Holzspielachen. Der Erlös von 750 Euro die Sachen wurden von den Klassensprechern mit Unterstützung der Eltern auf einer Adventsfeier verkauft wurde John Kinuthia vom Verein „Hand in Hand für Kenia“ übergeben. Der Betrag wird zur Möblierung eines Klassenzimmers in Kenia/Afrika verwendet.

Schmidtnr